



Marktgemeinde

NEUDÖRFL

Schwesterngemeinde Zollikofen - Schweiz

Jänner 2023 Nr. 1

www.neudoerfl.gv.at



Einsatz ohne Blaulicht

**Frauen und Männer unserer Freiwilligen Feuerwehr machen auch
abseits gefährlicher Einsätze gute Figur!**

**Sie sorgen nicht nur für unsere Sicherheit, sondern auch für gute Stimmung,
wie kürzlich bei der vom Kommandanten Peter Schmid (im Bild rechts)
höchstpersönlich angeführten Polonaise
beim gut besuchten Feuerwehrball im Martinihof (Bericht Seite 20)**

GEMEINDEAMT

Rathausplatz 1
Tel. 02622 / 77277
Fax 02622 / 77277-20
post@neudoerfl.bgld.gv.at
www.neudoerfl.gv.at

MO 08.00 - 12.00 Uhr
13.00 - 18.00 Uhr
DI - DO 08.00 - 12.00 Uhr
FR 08.00 - 13.00 Uhr

SPRECHSTUNDE DES BÜRGERMEISTERS

MO (werktags) 16.00 - 18.00 Uhr
(Änderungen möglich)
Telefonische Terminvereinbarung
unter 02622 / 77277

SPRECHSTUNDEN DER NOTARE

Jeden 2. u. 4. Mittwoch (werktags)
14.00 - 15.00 Uhr im Gemeindeamt

ALTSTOFFSAMMELSTELLE

Zum Bauhof 1
Öffnungszeiten:
MI u. SA 14.00 - 16.00 Uhr
Mobiles Häckselervice sowie
Abholservice nach
Terminvereinbarung
Tel. 0699 / 10404401
(werktags von 07.00 - 15.00 Uhr)

SOZIALSTATION

Rathausplatz 1
Tel. 0676 / 9 58 58 05
www.sozialstation.at

SoziMobil

Fahrtendienst - egal, ob zum Arzt,
zur Therapie, zum Einkaufen, etc.
Tel. 0676 / 555 20 40

VOLKSHILFE BURGENLAND

Stützpunkt Neudörfel
Tel. 0676 / 88 350 306

ESSEN AUF RÄDERN

Information und Bestellung:
Tel. 02622 / 77277 oder
Tel. 0699 / 1605 4099

PASSAGEN-APOTHEKE

Hauptstraße 68
Tel. 02622 / 79260

MO - FR 08.00 - 18.00 Uhr
SA 08.00 - 12.00 Uhr

NOTRUF

Euronotruf 112
Feuerwehr 122
Polizei 133
Rettung 144

INHALT

VORWORT DES BÜRGERMEISTERS

GEMEINDE

Budget beschlossen	4
Geflügelpest auch im Bezirk Mattersburg angekommen	7
Energiegemeinschaft Neudörfel - Jetzt anmelden	8
Wärmepreisdeckel 2023 des Landes Burgenland	10

ZAHLEN, DATEN, FAKTEN

Termine, Jubiläen, Geburten, Todesfälle, etc.	12
--	-----------

GASTRONOMIE

CHRONIK

Damals vor 40 Jahren	15
Elisabeth Marchhart gleich dreifach prämiert Burschenverein und Lehodi übergeben Spende	16
Gemeinde-Statistik	17
Post aus der Schweiz; Nachtrag	14
Die 62er feierten; Alles Gute zum 70er!	18

INFORMATION

Keine Änderung bei der Mülltrennung im Burgenland	18
--	-----------

WIRTSCHAFT

Neuigkeiten von Fundermax	19
----------------------------------	-----------

FEUERWEHR

Aktuelle Nachrichten	20
-----------------------------	-----------

PFARRE

Pfarrtermine und aktuelle Nachrichten	22
--	-----------

KINDERGARTEN

Aktuelle Nachrichten	24
-----------------------------	-----------

VOLKSSCHULE

Aktuelle Nachrichten	26
-----------------------------	-----------

MITTELSCHULE

Aktuelle Nachrichten	28
-----------------------------	-----------

SENIOREN

PVÖ-Nachrichten	30
------------------------	-----------

Club der Generationen: Danke an alle Helfer! Neuigkeiten aus dem Pflegeheim Neudörfel	31
--	-----------

BALL DES MGV NEUDÖRFL

IMPRESSUM GEM. § 24 MEDIENGESETZ:

Medieninhaber, Redaktion
und Herausgeber:
Marktgemeinde Neudörfel
Rathausplatz 1
7201 Neudörfel

Redaktion:

Ing. Michael Sgarz BSc
Walter Horvath
Gerhard Kiraly
Lukas Feßl
Gerhard Moser
Dominik Strümpf BSc
Mag. Raphael Fink

Grafik, Layout & Design:

Elke Reismüller

Zugesandte Fotos:

Urheber genannt, wo gewünscht.
Die Fotos wurden von Vereinen,
Schulen und Institutionen für den
Abdruck honorarfrei zur Verfüg-
ung gestellt.

Anzeigen u. Inserate:

Sabine Schügerl B.A.
02622 / 77277-21

Druck:

Wograndl-Druck GmbH
Druckweg 1
7210 Mattersburg.

Erscheinungsort:

7201 Neudörfel.
Das Mitteilungsblatt erscheint
2023 mit 11 Ausgaben. Ergeht an
alle Haushalte.

Titelfoto:

Alejandra Ortiz

E-Mail:

redaktion@neudoerfl.bgld.gv.at

Nächste Ausgabe:

Februar 2023

Redaktionsschluss:

12. Februar 2023

Nagelprobe bestanden!

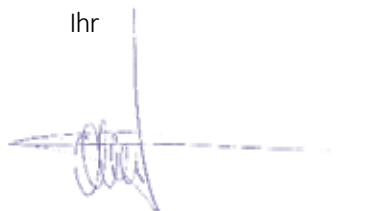
**Liebe Neudörflerinnen
und Neudörfler, liebe Jugend!**



Vor Weihnachten habe ich an dieser Stelle noch geschrieben, dass die „Nagelprobe“ für den neu gewählten Gemeinderat mit dem Budgetbeschluss noch bevorstünde. Jetzt kann ich stolz berichten, dass das Gemeindeparlament dem Haushaltsvoranschlag für 2023 am 20. Dezember des Vorjahres einstimmig die Zustimmung erteilt hat. Alle vier Gemeinderatsparteien sind sich ihrer Verantwortung bewusst: In Zeiten großer Unwägbarkeiten und massiver Teuerungen heißt es Zusammenrücken, da bleibt kein Platz für parteipolitisch motivierte Oppositionsmanöver. Die Nagelprobe wurde also bestanden, Neudörfls Gemeindehaushalt ruht auf einem stabilen Fundament, was uns nicht zuletzt auch von der Gemeindeabteilung nach strenger Analyse unserer finanzwirtschaftlichen Eckdaten bescheinigt wurde.

Viele Privathaushalte können das nicht von sich behaupten. Das spüren wir beim täglichen Einkauf - und besonders bei den explodierenden Energiekosten wirkt sich das Versagen des sogenannten „freien Marktes“ massiv bis tief in den Mittelstand aus. Schon werden Rufe nach Verstaatlichung der Energieversorgung laut, doch der Weg zu einer diesbezüglichen Einigung auf europäischer oder staatlicher Ebene scheint weit und steinig. Darum hat das **Land Burgenland** mit dem **Wärmepreisdeckel** eine einkommensabhängige Unterstützung geschaffen, die Sie ab sofort entweder online oder am Gemeindeamt beantragen können (nähere Informationen siehe Seite 10 und 11). Die Höhe der Förderung richtet sich nach dem Familieneinkommen, sie wird nicht mit der Gießkanne ausgeschüttet. Unsere MitarbeiterInnen wurden geschult und sind auf Ihre Antragstellung vorbereitet. Dennoch möchte ich dringend darauf hinweisen, dass die Förderung bis Ende des Jahres 2023 beantragt werden kann. Sie versäumen also nichts, wenn Sie nicht gleich nach dem Lesen dieser Zeilen Ihr Mitteilungsblatt ins Eck schmeißen und ins Rathaus stürmen...

Ihr



Dieter Posch
Bürgermeister

**Informationen zum Wärmepreisdeckel im Rahmen des 1. EEG-Stammtisches
am 1.2.2023 um 18.00 Uhr - siehe auch Seite 10 und 11!**

Sitzung des Gemeinderates vom 20.12.2022

Budget beschlossen

Auf der Tagesordnung standen diesmal der Haushaltsvoranschlag 2022, der Mittelfristige Finanzplan, der Stellenplan der Gemeinde, Kauf- und Mietverträge, der Bericht des Prüfungsausschusses, ein Bericht über die Energiezukunft Neudörfls und mehr.

Bürgermeister Posch eröffnet die Sitzung um 19.00 Uhr, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Das Protokoll der letzten Sitzung wurde genehmigt und als Beglaubiger die Gemeinderäte Walter Horvath und Josef Plesskott bestimmt.

Tagesordnungspunkt 1:

Haushaltsvoranschlag für das Finanzjahr 2023

a) Haushaltsvoranschlag für das Finanzjahr 2023; Beschlussfassung

b) Höhe des Kassenkredit; Beschlussfassung

c) Stellenplan der Marktgemeinde Neudörfl; Beschlussfassung

Berichterstatter:
Vzbgm. Michael Sgarz



Zu Beginn seiner Ausführungen weist der Vizebürgermeister darauf hin, dass in der Sitzung des Gemeindevorstandes am 1. Dezember 2022 der Haushaltsvoranschlag 2023 erstellt wurde. Außerdem ist der Entwurf des Haushaltsvoranschlages für das Finanzjahr 2023 in der Zeit vom 02. bis 19. Dezember 2022 zur allgemeinen Einsichtnahme aufgelegt.

Daraufhin wurde der Haushaltsvoranschlag erläutert. Die Marktgemeinde Neudörfl rechnet 2023 mit

Einnahmen und Ausgaben in der Höhe von € 11.168.200,00.

Der Tagesordnungspunkt 1a wird vom Gemeinderat einstimmig antragsgemäß beschlossen.

Die Höhe des Kassenkredit (= Überziehungsrahmen der Gemeinde) wird einstimmig mit € 1.800.000,00 festgesetzt.

Der Stellenplan der Marktgemeinde Neudörfl wird ebenfalls einstimmig beschlossen.

Tagesordnungspunkt 2:

Mittelfristiger Finanzplan für die Finanzjahre 2023 – 2027; Beschlussfassung

Berichterstatter:
Vzbgm. Michael Sgarz

Die vorliegende mittelfristige Finanzplanung für die Jahre 2023 – 2027 wird einstimmig angenommen.

Tagesordnungspunkt 3:

Erlass des Amtes der Burgenländischen Landesregierung über die aufsichtsbehördliche Kenntnisnahme des Rechnungsabschluss für das Haushaltsjahr 2021

Berichterstatter:
Bgm. Dieter Posch



Der Rechnungsabschluss für das Haushaltsjahr 2021 wird vom Amt der Burgenländischen Landesregierung als Aufsichtsbehörde zur Kenntnis genommen.

Tagesordnungspunkt 4:

Transferzahlungen der Marktgemeinde Neudörfl an die Marktgemeinde Neudörfl Errichtungs-, Beteiligungs- u. Betriebs-GmbH; Beschlussfassung

Berichterstatter:
GR Gerhard Kiraly



Gemeinderat Kiraly berichtet, dass die Transferzahlungen an die Marktgemeinde Neudörfl Errichtungs-, Beteiligungs- und Betriebs-GmbH für die Volksschule nach Mitteilung der PWT Pannonische Wirtschaftstreuhand Gesellschaft m.b.H. in gleicher Höhe wie im Jahr 2022 für das Jahr 2023 fortgeführt werden sollen.

Der Gemeinderat schließt sich dem Antrag mit drei Gegenstimmen (Fraktion GRÜNE) an.

Tagesordnungspunkt 5:

Beschlussfassung gemäß § 46 Gemeindeordnung über die Geschäftsordnung a) des Gemeinderates b) des Gemeindevorstandes c) der Ausschüsse (ausgenommen des Prüfungsausschusses) d) des Prüfungsausschusses

Berichterstatter:
Bgm. Dieter Posch

Die Geschäftsordnungen sind zu Beginn jeder Legislaturperiode neu zu beschließen, auch wenn sie unverändert bleiben. Dies ist jetzt der Fall, es sind keine Änderungen eingetreten.

Diese Geschäftsordnungen sind der Leitfaden, wie die Sitzungen des Gemeinderates, Gemeindevorstandes und der Ausschüsse abzulaufen haben.

Der Gemeinderat beschließt diese Geschäftsordnungen jeweils einstimmig.

Tagesordnungspunkt 6:

Abschluss eines Kaufvertrages

Berichterstatter:
GR Walter Horvath



Eine Bewohnerin einer Mietwohnung der Marktgemeinde Neudörfl hat erachtet, ihr diese Wohnung zu verkaufen und ins Eigentum zu übertragen.

Der Gemeinderat beschließt mit 3 Gegenstimmen (GR Peter Wittmann, ÖVP, GR Robert Perger und GR Robert Gredelj, beide FPÖ) die Wohnung zum vereinbarten Preis zu verkaufen.

Tagesordnungspunkt 7:

Abschluss von Mietverträgen

a) betreubares Wohnen b) Anton Proksch-Siedlung

Berichterstatter:
GR Walter Horvath

Im betreubaren Wohnen wurde eine Wohnung neu bezogen und in der Anton Proksch-Siedlung wurden 2 Wohnungen neu bezogen. Der Gemeinderat beschließt einstimmig die 3 bezughabenden Mietverträge.

Tagesordnungspunkt 8:

Verlängerung des Nutzungsvertrages mit dem AC-Angelclub Neudörfel

Berichterstatter:
GV Bernhard Götz



Der Nutzungsvertrag mit dem AC-Angelclub Neudörfel über die Fischerei am kleinen Neudörfel See läuft per 31.12.2022 aus. Daher beschließt der Gemeinderat auf Antrag des AC-Angelclub Neudörfel einstimmig die Verlängerung des Nutzungsvertrages um 10 Jahre bis 31.12.2032.

Tagesordnungspunkt 9:

Gesundes Dorf - Beitrittsbeschluss

Berichterstatter:
GV Sabine Zenz



Das Projekt "Gesundes Dorf" will bereits geschaffene kommunale Strukturen der Gesundheitsförderung erhalten sowie weitere Strukturen aufbauen und nachhaltig verankern. Die Vision lautet vorrangig, Gesundheit zu erhalten, statt Krankheiten zu behandeln. Und Gesundheit bedeutet bekanntlich nicht nur körperliches, sondern auch seelisches und soziales Wohlbefinden.

Neudörfel war bei den ersten Aktivitäten dabei und hatte in einer Ortseinfahrt auch die Tafel hängen. Bis jetzt wurde keine Kooperationsvereinbarung von Neudörfel unterfertigt.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig den Beitritt zum Projekt „Gesundes Dorf“

Tagesordnungspunkt 10:

Bericht Energiezukunft Neudörfel und Beschluss über die Gründung eines dementsprechenden Vereines und Beitritt dazu

Berichterstatter:
Bgm. Dieter Posch

Der Bürgermeister berichtet über die Fernwärme in Neudörfel und dass die Marktgemeinde Neudörfel den Ausbau mit dem Anschluss der öffentlichen Gebäude unterstützt hat.

Der Mehrwert wurde damals nicht erkannt. Erst seit Ausbruch des Krieges bekommt die Gemeinde Recht und es gibt jetzt eine Alternative.

Im Gegensatz zur Fernwärme, die beispielsweise in Wien oder Linz verkauft wird und die mit ca. 60 % mit Gas beheizt wird, ist die Fernwärme in Neu-

dörfel durch die Abwärme der Fa. FunderMax beheizt und nur zu ca. 5 % mit Gas gestützt, wenn es z.B. zu Temperaturschwankungen kommt. Daher sind bei uns die Preissteigerungen nicht so dramatisch wie anderswo. Dies ist eine Möglichkeit, Energie zu verwenden, die in der eigenen Gemeinde entsteht.

Die Energiezukunft Neudörfel ist also mehr als nur die Erneuerbare Energiegemeinschaft, die hauptsächlich die Stromerzeugung betrifft. Hier kann mittels Photovoltaik Strom erzeugt und einem Teilnehmer an der Energiegemeinschaft verkauft werden. Es wird dabei die Netzgebühr gespart und der Strom kann untereinander gehandelt werden, ohne dass es dazu einen Zwischenhändler braucht.

Im Forschungsprojekt Erneuerbare Energiegemeinschaft ist als große Chance nicht nur Strom enthalten, sondern auch Wärme. Dieses Projekt ist von der TU Wien, dem Wissenschaftsministerium und der Fachhochschule Burgenland gefördert. Das Ziel ist, Neudörfel möglichst wenig von außen abhängig zu machen. Niemand, der ernsthaft an dieser Sache arbeitet, wird behaupten, wir wollen energieautark werden. Und es kann auch nicht seriös behauptet werden, wir machen uns blackoutsicher. Diese Möglichkeit besteht nicht.

Wenn wir erfolgreich sind, werden wir in den nächsten zwei, drei, vier Jahren und in weiterer Zukunft nicht mehr so abhängig sein vom Angebot der freien Märkte. Die Vereinsgründung ist jetzt in Vorbereitung. Nachdem die Energiegemeinschaft in Gründung ist, ersucht

der Bürgermeister um das Mandat, dass die Marktgemeinde Neudörfel bei dieser Gründung als Teilnehmerin dabei ist.

Der Gemeinderat nimmt den Bericht des Bürgermeisters zustimmend zur Kenntnis und beschließt einstimmig, sich an der Gründung des Vereines zur Umsetzung der Energiezukunft Neudörfel aktiv zu beteiligen und diesem Verein auch beizutreten.

Tagesordnungspunkt 11:

Marktgemeinde Neudörfel Errichtungs-, Beteiligungs- u. Betriebs-GmbH – Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses 2021

Berichterstatter:
Bgm. OAR Robert Haider



Die Marktgemeinde Neudörfel Errichtungs-, Beteiligungs- und Betriebs-GmbH besitzt zum Stichtag 31.12.2021 ein Vermögen von € 6.718.000,00, davon sind ca. € 6.157.000,00 in Liegenschaften geparkt. € 184.000,00 sind noch an liquiden Mitteln vorhanden, der Rest ist Anlagen- bzw. Betriebsvermögen. Im Jahr 2021 scheint ein Gewinn von € 37.000,00 auf, der Bilanzgewinn beträgt € 328.000,00 und der Cashflow in etwa € 238.000,00. Der Prüfungsbericht besagt, dass der Jahresabschluss ordnungsgemäß erstellt worden ist und vermittelt ein wirklich genaues Bild der Finanz-, Vermögens- und Ertragslage. Anschließend bedankt sich OAR Haider bei der Geschäftsführerin Luzia Eitzenberger für die geleistete Arbeit.

Tagesordnungspunkt 12:**Subvention**

Berichterstatter:
GV Martin Giefing



Für den SC Neudörfel und den MGV Liederkrans werden einstimmig Subventionen beschlossen.

Tagesordnungspunkt 13:**Beschluss über Förderrichtlinien**

Berichterstatter:
GV Martin Giefing

In der Bgld. Gemeinde-Ordnung sind die Aufgaben von Gemeindevorstand und Bürgermeister festgelegt.

Unter anderem ist dort auch die selbstständige Zuerkennung von Stipendien, Subventionen und anderen Zuwendungen im Rahmen des Voranschlags unter Berücksichtigung der vom Gemeinderat festgesetzten Richtlinien festgelegt. Diese Richtlinien wurden bis dato vom Gemeinderat noch nicht erlassen.

Die vorliegenden Richtlinien regeln nunmehr die Arten der Förderung, wer Förderwerber sein kann, die Förderwürdigkeit, die

Fördergrundsätze und den Förderablauf. Ebenso werden die Wertgrenzen der zuerkannten Förderungen für Bürgermeister und Gemeindevorstand geregelt.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dass diese Förderrichtlinien mit 01.01.2023 in Kraft treten sollen.

Tagesordnungspunkt 14:**Bericht des Prüfungsausschusses**

Berichterstatter:
GR Josef Plesskott



GR Plesskott berichtet, dass es bei der Kontrolle der Belege keine Beanstandung gab. Das Geld in der Handkassa stimmt mit den Aufzeichnungen überein.

Die **Tagesordnungspunkte 15** (Personalangelegenheiten) und **16** (Bausache, Beschwerde gegen einen Bescheid des Gemeinderates) wurden unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt.

Tagesordnungspunkt 17:**Allfälliges****Die Fraktionsvorsitzenden**

- bedanken sich für die Zu-

sammenarbeit – auch mit dem Gemeindeamt – und wünschen frohe Weihnachten und ein Gutes Neues Jahr.

GV Sabine Schügerl

- fragt an, wie es um die Trinkwasserversorgung steht. Dazu antwortet Bgm. Posch, dass der Grundwasserstand relativ niedrig, aber die Versorgungssicherheit gegeben ist.

OAR Haider

- erwidert den Dank und wünscht ebenfalls frohe Weihnachten und ein Gutes Neues Jahr.

Bgm. Posch

- informiert, dass die nächste Gemeinderats-sitzung am Mittwoch, 29. März 2023, mit Beginn um 19.00 Uhr, sein wird.

- meint, dass es keine herausfordernden Zeiten gegeben hat, als die, vor denen wir stehen. Es liegt so vieles im Ungewissen. Nicht nur die geopolitische Situation, was die Ukraine betrifft, sondern auch die Energieversorgung; alles ist auf den Kopf gestellt.

Wir wissen nicht, was auf uns zukommt. Wir dürfen

die Augen nicht davor verschließen, dass die Verarmung der Bevölkerung schon tief in die Mittelschicht geht. Auch in der Wirtschaft werden grobe Verwerfungen auf uns zukommen. Es wird sich auch in der Gesellschaft widerspiegeln, wenn sich die Menschen überlegen müssen, was kann ich mir noch leisten und was nicht. Das gesellschaftliche Leben wird in jeder Weise schwieriger werden. Das macht sich in Schulen, in der Kirche, in Vereinen, überall bemerkbar. Das zu bewältigen wird eine große Herausforderung sein.

Wir müssen optimistisch in die Zukunft sehen und darauf schauen, dass die Gesellschaft nicht auseinandertrifft und sich auf die Suche nach vermeintlichen Verursachern macht. Wir müssen wachsam sein, denn der vermeintliche Verursacher ist nur eine Überschrift, die keine Lösung bringt. Das ist die Aufgabe jedes bzw. jeder einzelnen GemeinderätIn; hier liegt die Verantwortung für ein friedvolles Zusammenleben. Da müssen wir gegen allfällige Hetzer, die gerne jede Krise dazu nutzen, irgendjemanden schuldig werden zu lassen, auftreten und müssen wachsam sein.

- Abschließend schließt auch er sich den Weihnachts- und Neujahrswünschen an.

| Beratung
| Planung
| Bauaufsicht
| Gutachten

ARCHITEKT
ZACHMANN
ZT-GmbH



A. Hauptstraße 47/2 | 7201 Neudörfel T. +43 2622 26500 E. office@zachmann.at W. www.zachmann.at

Geflügelpest auch im Bezirk Mattersburg angekommen

Neudorf im Gebiet mit stark erhöhtem Geflügelpest-Risiko

Seit Jahresende 2022 wurden bei mehreren Wildvögeln in Wien und Niederösterreich Fälle der Geflügelpest festgestellt. Es handelt sich in allen Fällen um den Subtyp H5N1, der bei Vögeln hochpathogen (stark krankmachend) ist.

Im aktuellen Seuchengeschehen sind Erkrankungen nach Infektionen mit H5N1 in Europa beim Menschen bis jetzt nicht nachgewiesen worden.

Seit 10.01.2023 ist die Gemeinde Neudorf zugehörig zu den Gebieten mit stark erhöhtem Geflügelpest-Risiko erklärt.

Es sind die untenstehenden angeführten Pflichten des Tierhalters bis auf Weiteres strikt einzuhalten, um eine weitere Verbreitung dieser Tierseuche einzudämmen:

- es muss eine Trennung der Enten und Gänse von anderem Geflügel sichergestellt werden

- das Geflügel ist bestmöglich vor dem Kontakt mit Wildvögeln zu schützen (Netze, Dächer)

- die Fütterung und Tränkung der Tiere darf nur im Stall oder unter einem Unterstand erfolgen

- Tränkung der Tiere darf nicht mit Wasser aus Sammelbecken für Oberflächenwässer, zu dem Wildvögel Zugang haben, erfolgen

- die Reinigung und Desinfektion der Beförderungsmittel, Ladeplätze und Gerätschaften hat mit besonderer Sorgfalt zu erfolgen

- bei einem Abfall der Futter- oder Wasseraufnahme, bei Abfall der Legeleistung sowie bei erhöhten Mortalitätsraten ist verpflichtend die Behörde (Bezirkshauptmannschaft Mattersburg) zu informieren.



Seekantine Neudorf sucht PächterIn!

Da der langjährige Pächter in Pension gegangen ist, wird Nachfolge für den Betrieb der Neudorfler Badeseekantine gesucht.

Die Saison dauert 2023 von **13.05. – 10.09.2023** (bei Schönwetter Verlängerung um 1 Woche). Der Pachtvertrag wird vorerst für eine Saison abgeschlossen, Verlängerung möglich. Die Pacht beträgt pro Saison € 2.400,-- (wertgesichert).

Konkrete Vorschläge unter Beifügung eines Betriebskonzeptes mögen **bis 28.03.2023** per E-Mail an post@neudoerfl.bgld.gv.at mit dem Betreff „**Badeseekantine**“ gesandt werden.

Lokalaugenschein ab sofort möglich. Terminvereinbarungen mit **Bgm. Dieter Posch**, der auch für Rückfragen unter **0699/10524489** zur Verfügung steht.



AHC
Faschingsparty
mit Tombola



am Faschingsmontag, 20.02.2023

im Gaudium des Heurigenrestaurants **DÖLLER**
7201 Neudorf, Hauptstraße 129

Beginn: 19:00 Uhr
Eintritt: freie Spende



Auf Ihr Kommen freut sich der **AHC**



Energiegemeinschaft Neudörf – Jetzt anmelden und von der Energieunabhängigkeit profitieren!

Die erste Anmeldephase für die Erneuerbare Energiegemeinschaft Neudörf läuft weiterhin. Wie bereits mehrfach an dieser Stelle berichtet, wird in und für Neudörf im Rahmen des Forschungsprojekts RES² Community eine Energiegemeinschaft aufgebaut. Wesentliches Merkmal dieser Energiegemeinschaft ist der Plan, durch den Zubau eigener Stromerzeugungsanlagen und der lokalen Verteilung des erzeugten Stroms die Energiepreise für die TeilnehmerInnen möglichst moderat zu halten, also eine Art Energiepreisbremse für Neudörf zu gestalten. Das Mitmachangebot gilt für alle Haushalte, KMUs, Vereine und Organisationen in der Gemeinde. Insbesondere BewohnerInnen von Miet- oder Eigentumswohnungen bzw. Objekten ohne die Möglichkeit, eigene PV-Anlagen zu errichten, können so von günstiger lokaler Energieproduktion profitieren.

Nach der Anmeldeinformation (siehe unten) finden Sie nochmals die wichtigsten Eigenschaften dieser Energiegemeinschaft dargestellt.

Was ist eine Erneuerbare Energiegemeinschaft?

Erneuerbare Energiegemeinschaften bezeichnen den Zusammenschluss von mehreren TeilnehmerInnen im Energiesystem zur gemeinsamen Produktion, Speicherung, Nutzung und zum Verkauf von erneuerbarer Energie.

Preisgestaltung und wirtschaftliche Aspekte

Ein wesentliches Ziel der EEG Neudörf ist es, eine Maßnahme zu den hohen Strompreisen für EndkundInnen zu setzen. Daher werden als Ausgangspunkt für die Preisgestaltung von Strom innerhalb der EEG die Herstellkosten von erneuerbarem Strom angesetzt, die wesentlich niedriger sind als die aktuellen, vor allem durch die hohen Gaspreise verursachten Strommarktpreise. Verbraucher können daher von einem Verkaufspreis von **23 ct/kWh** für den von der Energiegemeinschaft gelieferten Anteil des Stroms profitieren. Der Einspeisepreis für Erzeuger wird mit 21,6 ct/kWh inkl. Ust festgelegt.

Für die Gründung und die laufende Verwaltung der Energiegemeinschaft fallen Kosten an, deren Deckung auf die TeilnehmerInnen aufzuteilen sind. Gründungsmitglieder haben im 1. Jahr jedoch keine Mitgliedsbeiträge für die Teilnahme an der EEG zu entrichten. Für die Folgejahre wird ein Modell zur fairen Aufteilung der Verwaltungskosten unter den Mitgliedern entwickelt werden. Neben finanziellen Vorteilen sind im Rahmen der EEG sozialgemeinschaftliche Aktivitäten wie ein regelmäßig stattfindender Stammtisch oder gemeinsame Veranstaltungen geplant.



Wer kann an der EEG Neudörf teilnehmen?

Die EEG Neudörf wurde so konzipiert, dass grundsätzlich alle Haushalte, KMUs und weitere Akteure teilnehmen können. Ausgeschlossen sind nur die aus gesetzlichen Gründen nicht teilnahmeberechtigten Großunternehmen sowie Energieversorger. Somit ist für alle StromkundInnen und ErzeugerInnen, auf die diese Eigenschaften nicht zutreffen, eine Teilnahme möglich. Es ist dafür nicht notwendig, eine Immobilie oder gar eine PV-Anlage zu besitzen, auch MieterInnen von Wohnungen können beispielsweise als VerbraucherInnen an der EEG teilnehmen. Das Recht auf freie Lieferantenwahl des

Reststroms (= nicht durch die EEG zur Verfügung gestellte Strommenge) bleibt selbstverständlich aufrecht.

Letzter Aufruf zur Teilnahme an der Exkursion in eine bestehende EEG

Um Interessierten die Möglichkeit zu geben, eine bereits existierende Erneuerbare Energiegemeinschaft zu besichtigen und sich mit den TeilnehmerInnen und InitiatorInnen auszutauschen, findet eine Exkursion nach Melk mit folgendem Programmablauf statt:

- Austausch über Erfahrungsberichte von Gründung und Betrieb einer EEG
- Besichtigung der PV-Anlagen der Stadtgemeinde Melk
- Besichtigung des lokalen Biomasseheizkraftwerks
- Besichtigung des lokalen Kleinwasserkraftwerks

Die Exkursion findet am **24. Februar 2023** von ca. 11:00 – ca. 20:00 Uhr statt, die Reisekosten werden seitens des Forschungsprojekts gedeckt. Da das Kontingent hinsichtlich der Anzahl der Personen beschränkt ist, wird um Voranmeldung per Email unter **energiegemeinschaft@neudoerfl.bgld.gv.at** bis **spätestens 09. Februar 2023** gebeten.

Voranmeldungen zur Teilnahme an der EEG Neudörf sind bis **15. Februar 2023** unter folgenden Kanälen möglich:

- Onlineformular: <https://ww2.unipark.de/uc/RES2EEG>
- im Gemeindeamt aufliegende Anmeldeformulare: die ausgefüllten Formulare sind per Email an **energiegemeinschaft@neudoerfl.bgld.gv.at** zu übermitteln oder im Gemeindeamt abzugeben



Dieses Projekt wird aus Mitteln des Klima- und Energiefonds gefördert und im Rahmen des Programms „Smart Cities Demo –Boosting Urban Innovation 2020“ durchgeführt.

1. EEG-Stammtisch am 1. Februar 2023
18.00 Uhr, Martinihof

**Im Rahmen dieses Stammtisches
Infos über den Wärmepreisdeckel 2023 aus erster Hand
durch Abteilungsvorstand Mag. Bernhard Ozlsberger BA, Land Burgenland**



Homeoffice Möbel zum Wohlfühlen

Entdecken Sie ergonomische Arbeitstische und Stühle, smarte Beleuchtung, intelligente Stauraumlösungen und mehr im Neudoerfler Onlineshop.



shop.neudoerfler.com



Wärmepreisdeckel 2023 des Landes Burgenland

Antragstellung auch am Gemeindeamt Neudörfli möglich

Der Wärmepreisdeckel des Landes hilft privaten Haushalten mit kleinen und mittleren Einkommen, die enorm gestiegenen Heizkosten zu bewältigen. Das Burgenland ist das erste Bundesland, das einen Preisdeckel für das Heizen eingeführt hat.

Abhängig von Einkommen und Heizkosten sind Förderungen bis zu € 2.000,00 möglich. Die Auszahlung erfolgt in zwei Teilbeträgen. Der erste Teil zeitnah zur Antragsstellung, der zweite Teil im 2. Halbjahr 2023.

Der Wärmepreisdeckel ist sozial gestaffelt. Das heißt: je niedriger das Nettoeinkommen, desto höher die Förderung. Es werden 90 Prozent der Jahresheizkosten gefördert, um auch einen Anreiz zum Energiesparen zu setzen.

- Bei einem Haushaltseinkommen von bis zu € 43.000,00 netto pro Jahr sind 5% Heizkosten zumutbar.

- Bei einem Haushaltseinkommen von bis zu € 63.000,00 netto pro Jahr sind 6% Heizkosten zumutbar.

- Für Haushalte, die 2022 einen Heizkostenzuschuss des Landes bezogen haben, gelten 3% des Netto-Haushaltseinkommens als zumutbare Heizkosten.

Wenn Ihre Heizkosten diese Zumutbarkeitsgrenze überschreiten, werden diese Kosten gefördert. Zur Erklärung: Wer beispielsweise € 33.000,00 netto im Jahr verdient, muss maximal 4 Prozent für das Heizen selbst aufwenden. 90 Prozent der Kosten (höchstens 2.000 Euro) werden vom Land übernommen.

Welche Unterlagen sind erforderlich?

1. Nachweis über das Netto-Jahreseinkommen des Haushalts 2022

Dazu müssen die Einkommen aller Personen im Haushalt mit Hauptwohnsitz zusammengezählt werden. Bezieht eine Person mehrere Einkünfte (zB Pension und Witwenpension), so sind diese zu berücksichtigen.

Es wird auf das Netto-Jahreshaushaltseinkommen des Jahres 2022 abgestellt, da 2022 vorbei ist und sich ein Gesamtbetrag gut feststellen lässt. Insbesondere eignen sich folgende Unterlagen zum Nachweis des Jahreseinkommens:

- Jahreslohnzettel des Jahres 2022 (L 16)
- letzter erlassener Einkommensteuerbescheid (alle Seiten)

- Mitteilungen über den Pensionsbezug, Bezugsnachweis für Arbeitslosengeld, Krankengeld, Kinderbetreuungsgeld und andere Leistungen

2. Nachweis der Heizkosten 2023

Sie müssen die Heizkosten Ihres Haushalts für das Jahr 2023 angeben und nachweisen. Dabei können nur Kosten berücksichtigt werden, die im Jahr 2023 den Haushalt belasten oder belasten werden.

Haben Sie mit einem Energieunternehmen einen Bezugsvertrag (Strom, Gas, Fernwärme), so können die für 2023 vorgeschriebenen Heizkosten angegeben werden. Diese werden auf das Bezugsjahr 2023 aufgerechnet. Folgende Unterlagen über ihre Heizkosten für 2023 eignen sich zum Nachweis:

Wie wird der Wärmepreisdeckel berechnet?

Bei der Berechnung der Förderhöhe werden:

1. die Netto-Haushaltseinkommen aller Hauptwohnsitz gemeldeten Personen und

2. die zumutbaren Heizkosten des Haushalts prozentuell berücksichtigt, das heißt:

- Bei einem Haushaltseinkommen von bis zu € 33.000,00 netto pro Jahr sind 4% Heizkosten zumutbar.



- bei Energiebezugsverträgen die Mitteilung über Vorschreibungen für das Jahr 2023

- bei Mietverhältnissen (u.a. Genossenschaftswohnungen, Mietshaus) die Betriebskostenvorschreibungen, in denen die Heizkosten ersichtlich sind

- Rechnungen über die Lieferung von Heizstoffen aus dem Jahr 2023

- Unterlagen zum bisherigen Jahresverbrauch des Haushalts

3. Vertretungsvollmacht

Für alle Fälle, in denen der Antrag in Vertretung eingebracht wird, ist eine Vollmacht erforderlich.

Hat jeder bei Erfüllung der o.a. Voraussetzungen Anspruch auf die Förderung?

Förderungen aus dem Sozial- und Klimafonds sind an die Bereitschaft der Betroffenen gekoppelt, im eigenen Wohnbereich Maßnahmen zur höheren Energieeffizienz und zum Umstieg auf erneuerbare Energie zu setzen.

Wenn Sie mit fossilen Energieformen (**Öl, Gas, Kohle**) heizen, erhalten Sie die Förderung 2023 nur dann, wenn Sie sich bereit erklären, eine **Energieberatung** in Anspruch zu nehmen. Liegt diese Bereitschaft vor, erhalten Sie 2023 die Förderung. In der Energieberatung, die im Laufe des Jahres durchgeführt wird, wird festgestellt, welche Maßnahmen in Ihrem

Haus zu treffen und zumutbar wären, um aus fossilen Brennstoffen auszusteigen (Sanierung, Dämmung, Wechsel auf Wärmepumpe etc.). Wenn die Maßnahmen zumutbar sind, werden weitere Förderungen in den Folgejahren von der Umsetzung abhängig gemacht werden.

Wo kann ich den Wärmepreisdeckel beantragen?

1. Online NUR mit elektronischer Signatur (Handy-Signatur/ID Austria) unter:

<https://www.burgenland.at/themen/soziales/sozial-und-klimafonds/waermepreisdeckel>

2. Im Gemeindeamt

Sinnvoll ist eine Beantragung erst dann, wenn Sie über ALLE o.a. Unterlagen verfügen.

Anträge ohne die erforderlichen Unterlagen (Netto-Jahreseinkommen des Haushalts 2022 sowie Nachweis der Heizkostenvorschreibungen 2023) können nicht bearbeitet werden, weil ja die Voraussetzungen nicht geprüft werden können.

Zur Beantragung am Gemeindeamt muss zusätzlich auch das Datenblatt zum Wärmepreisdeckel 2023 ausgefüllt werden. Das Datenblatt ist am Gemeindeamt erhältlich und auf der Homepage der Gemeinde Neudorf unter www.neudoerfl.gv.at für den Download vorbereitet.

Was muss ich noch wissen?

- Der Wärmepreisdeckel kann das ganze Jahr lang beantragt werden!
- Personen, die die bedarfsorientierte Mindestsicherung beziehen, müssen genauso einen Antrag stellen. Der Wärmepreisdeckel wird im Gegensatz zum Heizkostenzuschuss nicht automatisch ausbezahlt!

Wo kann ich mich informieren?

Weitere Informationen erhalten Sie am Gemeindeamt Neudorf unter der Telnr. 02622/772770 oder über die Infohotline des Landes Burgenland Telnr. 057/600-DW 1060 (von Montag bis Donnerstag von 08.00 Uhr – 16.00 Uhr und am Freitag von 08.00 Uhr – 12.00 Uhr).

Anfragen können auch per Mail an post.a9-skf@bgld.gv.at gerichtet werden.

Das Wichtigste noch einmal kurz zusammengefasst:

- Wärmepreisdeckel bis spätestens 31.12.2023 beantragen
- Online oder beim Gemeindeamt beantragen
- Bei Beantragung am Gemeindeamt sind mitzubringen:
 - das ausgefüllte Datenblatt zum Wärmepreisdeckel
 - Nachweis über Netto-Jahreseinkommen des Haushalts 2022
 - Nachweis der Heizkosten 2023

ACHTUNG:

Wenn Ihre Unterlagen komplett sind, vereinbaren Sie bitte beim Gemeindeamt telefonisch einen **Termin** unter 02622 / 772770 für die Beantragung des Wärmepreisdeckels.

Falls Sie noch mehr wissen wollen...

Informationen aus erster Hand erhalten Sie auch im Rahmen des 1. EEG-Stammtisches am 1.2.2023 um 18.00 Uhr im Martinihof durch Abteilungsvorstand Mag. Bernhard Ozlsberger BA, Land Burgenland



TERMINE IM FEBRUAR

JUBILÄEN IM FEBRUAR

- 6.** **Sprechstunde**
Bgm. Dieter Posch
16.00 - 18.00 Uhr
- 6.** **Club der Generationen**
15.00 Uhr
Pfarrheim
- 7.** **Vereinsabend**
GFZN
18.00 Uhr
Weinstöckl Cafe
- 8.** **Sprechstunde des Notars**
Mag. Thomas Prets
14.00 - 15.00 Uhr
Rathaus
- 13.** **Sprechstunde**
Bgm. Dieter Posch
16.00 - 18.00 Uhr
- 14.** **Faschingsfeier**
ÖVP Seniorenbund
14.30 Uhr
Martinihof
- 18.** **Kinderfaschingsfest**
Pfarre Neudörfel
14.30 - 17.00 Uhr
Pfarrheim
- 18.** **MGV Ball**
MGV Liederkranz
20.30 Uhr
Martinihof
- 20.** **Sprechstunde**
Bgm. Dieter Posch
16.00 - 18.00 Uhr
- 20.** **AHC Faschingsparty**
AHC Neudörfel
19.00 Uhr
Heuriger Döllner
- 21.** **Glühweinstand**
GFZN
11.00 Uhr
Heuriger Steiger
- 21.** **Faschingsfest**
SPÖ Pensionisten
15.00 Uhr
Martinihof
- 21.** **Faschingsdienstag**
Bierkistl Neudörfel
- 22.** **Sprechstunde des Notars**
Dr. Michael Seifner
14.00 - 15.00 Uhr
Rathaus

27. **Sprechstunde**
Bgm. Dieter Posch
16.00 - 18.00 Uhr

Bitte beachten Sie:
Für die Sprechstunde des Bürgermeisters Dieter Posch ist eine telefonische Voranmeldung unter 02622 / 77277 erforderlich. Sprechstunden können allerdings aus terminlichen Gründen kurzfristig entfallen. Vielen Dank für Ihr Verständnis!

EVANGELISCHE TOCHTER-GEMEINDE A.B. BAD SAUERBRUNN

Samstag, 4. Februar 2023
18.30 Uhr
Meet & Pray
Evang. Kirche
Pöttelsdorf

Sonntag, 5. Februar 2023
9.30 Uhr
Gottesdienst
Martin Luther Kirche

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

EHEJUBILARE

Goldene Hochzeit 50 JAHRE

Sigrid und Josef Schmidt
24.02.1973

- 1.** Karin Kager-Redl (50)
- 1.** Nihal Sentürk (50)
- 1.** Gudrun Christine Krakora (55)
- 1.** Walter Johann Ötsch (60)
- 1.** Herta Rosa Maitz (60)
- 3.** Ottilie Schaden (95)
- 4.** Klaus Ludwig Emmerich Eitzenberger (82)
- 4.** Helga Maria Tamas (83)
- 5.** Hülya Karadag (50)
- 5.** Hadwiga Gschwandtner (85)
- 8.** Dragan Frkat (55)
- 8.** Maria Magdalena Götz (70)
- 10.** Ing. Gerhard Walter Gross (65)
- 10.** Theresia Ugrinovich (70)
- 11.** Barbara Walpurga Bauer (55)
- 11.** Sandra Pistora (55)
- 11.** Hermine Weiss (84)
- 12.** Josef August Alfred Lang (70)
- 12.** Franz Gottlieb Velikay (90)
- 12.** Rudolf Cismar (92)
- 13.** Anna Heindl (100)
- 14.** Arno Katschenka (55)
- 14.** Marion Kier (55)
- 14.** Bettina Lachowitz (55)
- 14.** Johannes Steindl (60)
- 14.** Uzeir Aganovic (82)
- 15.** Srećo Gajić (55)
- 17.** Sabina Fink (60)
- 17.** Margarete Paar (82)
- 18.** Heinz Köckenbauer (55)
- 19.** Edith Ehold (65)
- 19.** Ferry Franz Leopold Kaiser (80)

- 19.** Maria Tullits (83)
- 20.** Claudia Anna Gamauf (55)
- 20.** Elke Heide Jezek (75)
- 21.** Elfriede Weisz (80)
- 21.** Friedrich Grundwald (87)
- 22.** Gerlinde Flatschler (60)
- 22.** Hannelore Antonie Kocsis (80)
- 23.** Leopold Hackl (70)
- 23.** Johanna Mosonyi (75)
- 24.** Agnes Teodora Stadler (55)
- 24.** Razija Mahmutovic (60)
- 24.** Elfriede Maria Altenburger (81)
- 24.** Edeltraud Tschirk (82)
- 24.** Theresia Halper (86)
- 25.** Michaela Fenz (50)
- 25.** Gerda Tometschek (50)
- 25.** Katharina Dvorak (81)
- 26.** Marzena Anna Jabłońska (55)
- 26.** Ferdinand Rosawatz (70)
- 26.** Erwin Tripl (83)
- 28.** Rudolf Johann Steurer (84)
- 28.** Maria Golubits (85)

GEBURTEN

Poyraz Baytur
Noel El Abbasi
Marie Felser
Nora İnci Gnam
Ramazan Tekeli
Saskja Maria Valenka

Die Marktgemeinde Neudörfel gratuliert recht herzlich ...

TODESFÄLLE

Brigitte Elisabeth Hartner
Seeanlage Uferstraße 51
am 12. Dezember
im 65. Lebensjahr

Günter Franz Rauhofer
A.-Protsch-Siedlung 4/3/6
am 12. Dezember
im 68. Lebensjahr

Martin Kurc
A.-Protsch-Siedlung 1b/1
am 21. Dezember
im 63. Lebensjahr

Josefine Eipeldauer
Hauptstraße 150
am 25. Dezember
im 92. Lebensjahr

Gerolf Hans Karletz
Hauptstraße 150
am 27. Dezember
im 80. Lebensjahr

Johann Josef Tragl
Hauptstraße 150
am 31. Dezember
im 87. Lebensjahr

Andreas Jaidl
Hauptstraße 150
am 3. Jänner
im 64. Lebensjahr

Margarete Kreiner
Hauptstraße 150
am 4. Jänner
im 83. Lebensjahr

Ernestine Maria Taschlmar
Kranawettgasse 117
am 9. Jänner
im 88. Lebensjahr

Die
Marktgemeinde Neudörfel
kondoliert ...



**ÖFFENTLICHER NOTAR
DR. MICHAEL SEIFNER**

Martinsplatz 7, 7210 Mattersburg

Telefon **02626/62239**

Fax **02626/62239 DW 4**

office@notariat-mattersburg.at

AMTSTAG IM RATHAUS DER
MARKTGEMEINDE NEUDÖRFL

jeden 4. Mittwoch im Monat
von 14.00 bis 15.00 Uhr



**ÖFFENTLICHER NOTAR
Mag. Thomas PRETS, LL.M.**

7210 Mattersburg, Hauptplatz 3/1/4
Tel.: 02626/654 34
Fax: 02626/654 34 25
E-Mail: office@notar-pretts.at



AMTSTAG IM RATHAUS DER
MARKTGEMEINDE NEUDÖRFL
jeden 2. Mittwoch im Monat
von 14.00 bis 15.00 Uhr

JANSKA
SANITÄR - HEIZEN | KÜHLEN

Ihr Partner für

Heizungsinstallationen
Sanitärinstallationen
Wartungs- und
Reparaturarbeiten



Hauptstraße 127 | 7201 Neudörfel | office@janska.at
+43 2622 77 1 88 | www.janska.at



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

Aus Liebe zum Menschen.



Spende Blut.
www.gibdeinbestes.at

Donnerstag, 2. Feb. 2023
von 15.00 - 19.00 Uhr

Kommen Sie bitte spätestens 30 Minuten vor Ende der Blutspendeaktion

**Martinihof
NEUDÖRFL**

Blut spenden können Personen zwischen dem 18. und 70. Geburtstag, die gewisse gesundheitliche und gesetzlich festgelegte Kriterien erfüllen. Bitte bringen Sie einen gültigen amtlichen Lichtbildausweis zur Blutspende mit.
Weitere Infos: DBCC 190 190

GASTRONOMIE

Bierkistl Neudörf
Hauptstraße 19
Tel. 0676 / 936 62 85

**Cafe-Konditorei-Bäckerei
Linauer & Wagner**
Hauptstraße 28-30
Tel. 02622 / 77883
www.linauer.at

Weinstöckl Cafe
Kirchenplatz 12
Tel. 0664 / 3405399
www.weinstoeckl.info

Waldcafe
Lichtenwörth 74a
Tel. 02625 / 323 44
www.wald-cafe.at

Sportcafe Schober
Hauptstraße 93
Tel. 0664 / 1219518

**Hotelrestaurant
Martinihof**
Rathausplatz 4
Tel. 02622 / 77845
www.martinihof.com

**Heurigenrestaurant
Hauerperle**
Hauptstraße 113
Tel. 02622 / 77286
www.hauerperle.at

**Heurigenrestaurant
Wittmann**
Kirchenplatz 10
Tel. 02622 / 77351
www.heurigenlokal.at



**Probuskeller
Weingut und Heuriger
Döller**
Hauptstraße 129
Tel. 02622 / 77408
www.doeller-probuskeller.at

**Weingut und Heuriger
Piribauer**
Hauptstraße 71
Tel. 02622 / 77291
www.piribauer.net

**Weingut und Heuriger
Steiger**
Hauptstraße 16
Tel. 02622 / 77440
www.weingut-steiger.at

**Weingut und Heuriger
Waldherr**
Hauptstraße 146 - 148
Tel. 02622 / 77426
www.waldherr-weingut.at

**Pizzeria Ristorante
Da Capo**
Fabriksgelände 9
02622 / 77432
office@tennistreff.at

**Pizza Liefer-Service
Da Capo**
Fabriksgelände 9
0676 / 7038119
www.da-capo-1-neudoerfl.at

Pizzeria Milano
Hauptstraße 149
Tel. 02622 / 79554

**Palta
Pizzeria und Kebaphaus**
Pöttschingerstraße 5b
Tel. 0660 / 1210280

www.martinihof.com

22. Februar 2023

Aschermittwoch
18.00 UhrHERINGS-
SCHMAUS

Martinihof
Hotel *** | Restaurant | Seminarzentrum

Reservierungen werden gerne
entgegenommen unter der Tel.Nr. 02622 / 77845



*Damals
vor vierzig Jahren*

Johann Marchhart setzt die Tradition des Velikay-Schani in Neudorf fort

In Fortsetzung unserer Titelbildserie über Neudorfberufe, Gewerbetreibende, etc., stellen wir Ihnen den Schlossermeister Johann Marchhart aus der Kranawettgasse vor.

Johann Marchhart, Jahrgang 1939, erzählt noch immer mit Stolz, dass er beim "Velikay-Schani" (Herrn Johann Velikay) das Kunstschmiedehandwerk erlernt hat, und dies, obwohl in der Zwischenzeit schon sein eigener Name zu einem Markenzeichen bzw. Qualitätsbegriff geworden ist. In einer Zeit, in der immer mehr mechanisch, dh rationell mit Maschinen gefertigt wird, lässt es sich Johann Marchhart nicht nehmen, mit viel Geduld, Geschick, Genauigkeit, Ruhe und Können seinem "Handwerk", dem des Kunstschmiedes, zu frönen. Wie gut er diese Kunst beherrscht, bewei-

sen seine Eingangstore, Geländer und Fenstergitter, die man schon von weitem als eine Marchhart-Arbeit erkennt.

Seit 1969 selbständig arbeitend, versteht er es aber auch, präzise Produkte, wie zB komplizierte Formen für die Betonrohrfertigung, auf seinem zweiten Standbein als Schlossermeister herzustellen. Wir wünschen Johann Marchhart weiterhin viel geschäftlichen Erfolg und hoffen, dass er sein Wissen und Können noch an viele Lehrlinge weitergeben kann.



Die Kapitäne und Spielervertreter der Nachwuchsmannschaften mit ihren Funktionären, angeführt von Obmann Leopold Braunstorfer (rechts außen) und Betreuern.

Fußball- Weihnachtsfeier

Im Vereinslokal Gertrude Portius wurden die Weihnachtsfeiern unserer Fußballer abgehalten, zu denen wieder alle Mannschaften, einschließlich der jüngsten Kicker des SC und ihre Funktionäre geladen waren. Selbstverständlich waren auch die Frauen, Bräute und Freundinnen mit von der Partie.

Unter den Gästen auch Sponsor und Ehrenpräsident Komm.-Rat Karl Markon, Bgm. Josef Posch, Pfarrer Mag. Gottfried Pinter, die Fam. Klettenhammer und einige Gemeindevertreter mit ihren Gattinnen.

Hielten viele Spieler der Kampfmannschaft, unterstützt von etlichen Funktionären, bei Musik und Tanz bis in den frühen Morgen aus, so feierte der Nachwuchs bei Schnitzel und Almdudler zwar intensiv, aber nicht so lange.

Für viel Gelächter, aber auch Besinnung und Einsicht, sorgte wieder Alex Knotzer mit seinem Gedicht, in dem er das vergangene Fußballjahr mit all seinen Höhen und Tiefen vorbeiziehen ließ, in dem er aber auch die Leistungen der Spieler treffend und zum Teil sehr scharf kritisierte. Er schloss mit der realistischen Hoffnung, doch noch einen Spitzenplatz in der laufenden Meisterschaft belegen zu können.

Der Vereinsvorstand des SC Neudorf möchte sich auch auf diesem Weg nochmals für die Unterstützungen im abgelaufenen Jahr bedanken, besonders aber für die Finanzierung der Weihnachtsfeiern und Geschenke durch die Neudorfler Büromöbelfabrik, die Fa. Almaxal, das A&O Kaufhaus Rudolf Schneider, die Homogenholz-Ges.m.b.H., den Anhängerclub und die Raika.

Elisabeth Marchhart gleich dreifach prämiert

Im Rahmen ihrer Matura im letzten Schuljahr hat Elisabeth Marchhart im Fach Katholische Religion eine vorwissenschaftliche Arbeit verfasst. Diese wurde von der Arbeiterkammer als eine der besten fünf des Gymnasiums Mattersburg ausgewählt, sie schaffte es des weiteren auf Platz 3 beim „Pannonia Research Award Junior“ der FH Burgenland und erhielt schließlich den Förderpreis der Bischof-DDr.-Stefan-Lázló-Gesellschaft.

Über den dritten Preis hat sich Elisabeth Marchhart ganz besonders gefreut, erzählt sie: „weil ich die Arbeit in einem theologisch-historischen Kontext geschrieben habe und ich wusste, dass dort die Arbeit eine Jury liest, die zu diesem Thema sehr gebildet ist. Dass meine Arbeit prämiert wurde, zeigt mir, dass sich meine Mühe und Zeit, die ich hineingesteckt habe, gelohnt hat.“

Die 33 Seiten lange Abhandlung von Elisabeth Marchhart, die seit Oktober an der Pädagogischen Hochschule in Eisenstadt die Fächer Katholische Religion, Deutsch, Geographie und Wirtschaftskunde auf Lehramt für die Sekundarstufe studiert, ist dreigeteilt:

„Im ersten Teil geht es um das 2. Vatikanische Konzil an sich, welche Bedeutung dieses für die Kirchengeschichte hatte und welche Reformen dadurch entstanden sind. Im Speziellen bin ich hier auf

die Liturgiereform ‚Sacrosanctum Concilium‘ eingegangen.“ Im zweiten Teil hat sich Marchhart mit der Geschichte der Pfarre und der Pfarrkirche Neudörfel beschäftigt und damit, welchen Einfluss die Reformen des 2. Vatikanischen Konzils speziell auf die Pfarrkirche im Ort hatten. „Am Schluss habe ich noch einen empirischen Teil eingebaut, eine Bildanalyse zwischen einer Aufnahme von 1900 und 2021.“

Ursprünglich auf das Thema gestoßen ist sie im Zuge der Renovierungsarbeiten der Pfarrkirche Neudörfel in den Jahren 2020/21. „Damals hat unser ehemaliger Pfarrer Franz Hillinger eine neue Pfarrchronik verfasst. Dort habe ich gelesen, dass es vor rund 60 Jahren diese Kirchenreformen gab. Dadurch hatte ich zumindest für diesen Teil meiner Arbeit bereits Literatur.“



Elisabeth Marchhart bei der Förderpreisverleihung im "Haus der Begegnung" in Eisenstadt mit Bischof Ägidius Zsifkovics

Burschenverein und Lehodi übergeben Spende

Am 26.11., zum Auftakt des Adventtreffs in Neudörfel, veranstaltete der Lehodi gemeinsam mit dem Burschenverein Neudörfel einen Charity-Punschstand zu Gunsten des Sterntalerhofes. Wir haben dazu in der Dezember Ausgabe bereits berichtet.

Vertreter beider Vereine waren Mitte Jänner zu Gast beim Sterntalerhof in Loipersbach im Burgenland. Sie hatten die Möglichkeit, einen Einblick in die Arbeit des Sterntalerhofes zu bekommen. Ein Gespräch mit dem Geschäftsführer, Herrn Harald Jankovits, machte klar, wie sehr Spenden benötigt werden. Und schnell waren sich die beiden Vereine einig, dass auch dieses Jahr wieder ein Charity-Event gemeinsam auf die Beine gestellt werden soll!

„Ich möchte mich im Namen der Lehodi sowie des Burschenvereins ganz herzlich bei der Ge-

meinde Neudörfel bedanken, die uns großartige Rahmenbedingungen für unser Event geschaffen hat. Ein großes "Danke" geht an alle BesucherInnen, die so zahlreich gespendet und konsumiert haben, sodass wir die unglaubliche Summe von € 5.254,51 für den Sterntalerhof zusammenbekommen haben“, betont Raphael Hahn, der Obmann des Burschenvereins Neudörfel.

Der Sterntalerhof ist das einzige stationäre Kinderhospiz für Familien von schwer-, chronisch und sterbenskranken Kindern in ganz Österreich und kümmert sich als Familienherberge immer um die gesamte Familie, vor allem wenn dieser Familie der Abschied von einem geliebten Menschen bevorsteht.

Wenn auch Sie den Sterntalerhof unterstützen möchten, finden Sie weitere Infos auf sterntalerhof.at.



V.l.n.r.: Jakob Narath, Raphael Hahn (beide Burschenverein), Mag. Harald Jankovits (Geschäftsführer Sterntalerhof) und Michael Schober (Lehodi) bei der Spendenübergabe

Gemeinde



Statistik

mit Stichtag

31. Dezember 2022

BASISDATEN

Fläche: 9,68 km²
Höhe: 273 m.ü.A.
Postleitzahl: 7201

BEVÖLKERUNGSDICHTE

2011 474 Ew. / km²
2020 515 Ew. / km²

FLÄCHENNUTZUNG

	in ha	%
Baufläche	56,57	5,1
Landw. NF	284,06	31,5
Gärten	86,15	9,6
Weingärten	7,15	0,8
Wald	267,91	29,7
Gewässer	27,91	3,1
sonstige	180,93	20,1

BEVÖLKERUNGS- ENTWICKLUNG

1869 1.700 Ew.
1900 2.336 Ew.
1934 2.647 Ew.
1951 2.426 Ew.
1971 2.724 Ew.
1991 3.324 Ew.
2001 3.942 Ew.
2011 4.267 Ew.
2020 4.791 Ew.
2021 4.858 Ew.
2022 4.923 Ew.

EINWOHNERBILANZ

Hauptwohnsitz	2021	2022
Gesamt	4.858	4.923
davon männlich	2.372	2.397
davon weiblich	2.486	2.526
Inländer	4.191	4.255
Ausländer	667	668

Nebenwohnsitz	2021	2022
Gesamt	619	593
davon männlich	312	294
davon weiblich	307	299
Inländer	535	515
Ausländer	84	78

GESAMT	2021	2022
	5.477	5.469
davon männlich	2.684	2.670
davon weiblich	2.793	2.799
Inländer	4.726	4.724
Ausländer	751	745
Anteil Inländer	86,28%	86,38%
Anteil Ausländer	13,72%	13,62%

ALTERSSCHICHTUNG

unter 15 774 **14,15%**
15 - 65 Jahre 3681 **67,31%**
66 u. älter 1014 **18,54%**

GEBURTEN

GESAMT	2021	2022
	49	38
davon männlich	27	21
davon weiblich	22	17
Inländer	41	34
Ausländer	8	4

STERBEFÄLLE

GESAMT	2021	2022
	89	74
davon männlich	46	30
davon weiblich	43	44
Inländer	84	70
Ausländer	5	4

EINWOHNERBEWEGUNG

	Zu	Weg
Gesamt	552	518
davon männlich	292	295
davon weiblich	260	223
Inländer	305	272
Ausländer	247	246

Herkunft	Zu	Weg
Österreich	305	272
Syrien	51	49
Rumänien	32	41
Ungarn	20	20
Afghanistan	8	15
Slowakei	8	7
Deutschland	9	10
Bosnien u. H.	4	5
Türkei	15	13
Serbien	8	12
Iran	1	1
Armenien	3	1
Kroatien	6	12
Irak	2	2
Staatenlos	2	4
Thailand	1	1
Polen	3	6
Portugal	4	4
Slowenien	0	1
Somalia	0	4
Chile	1	0
Frankreich	0	1
Nigeria	4	0
Pakistan	0	2
Spanien	1	0
Tschechien	2	0
USA	1	0
Bulgarien	0	1
Marokko	0	4
Makedonien	2	1
Russische Föd.	1	3
Ukraine	51	26
Brasilien	1	0
Griechenland	1	0
Irland	1	0
Somalia	2	0
Tadschikistan	2	0

Die 62er feierten

Das Jahrgangstreffen des Jahrganges 1962 im vergangenen Oktober begann am Kirchenplatz beim 1962er-Stein und anschließend wurden die verstorbenen Jahrgangskolleginnen am Friedhof besucht. Danach wurde im Martinihof bis spät in die Nacht gefeiert und gemeinsame Erinnerungen ausgetauscht. Wir freuen uns schon auf unser nächstes Treffen.



Die junggebliebenen 60jährigen

Zum 70er alles Gute!

Anlässlich seines 70. Geburtstages lud Toni Piribauer die Oberörtler ein, gemeinsam mit ihm sein Jubiläum zu feiern. Eine herrliche Männerrunde kam zusammen und genoss mit hochtrabenden Diskussionen und humorvollen Einlagen einen gemütlichen Abend.

Man munkelt, dass aus einer Ecke Gemurmel zu hören war: "Der Piri könnte öfter den Siebziger haben!" - der Beweis, dass sich alle Oberörtler bestens unterhalten haben. In diesem Sinne noch einmal alles Gute und vor allem Gesundheit!



Keine Änderung bei der Mülltrennung im Burgenland

Für die burgenländischen Konsumenten und Haushalte gibt es aktuell keine Änderung bei der Mülltrennung. Bei uns im Burgenland treten die neuen Vorschriften – Mit-sammlung der Metallverpackungen im Gelben Sack und in der Gelben Tonne - erst mit 1.1.2025 gleichzeitig mit der Einführung des Einwegpfands in Kraft. Bis dahin bleiben die bestehenden Trennvorschriften in der geltenden Form aufrecht.

Das gehört in den **Gelben Sack**:

- Verpackung aus Kunststoff
- Holz, Verbundstoff und textilen Faserstoffen
- Joghurtbecher, Folien
- PET-Leichtflaschen
- Kaffeeverpackungen
- Blister (Medikamentenverp.)
- Shampoo-, Keramikflaschen
- Kunststofftragtaschen
- Tiefkühlpackungen
- Styroporverpackungen
- Tetra-Packs (Milch- und Fruchtsaftpackungen)

Das gehört in die **Metalltonne**:

- Metallverpackungen wie z.B.
- Aluminiumdosen,
- Alufolien,
- Aludeckel von Joghurtbechern,
- Weißblechdosen,
- Kronenkorken,
- Metallverschlüsse,
- Bindedraht,
- Spraydosen (leer)

Weitere Auskünfte erhalten Sie am Mülltelefon zum Nulltarif 08000 806154 oder unter www.bmv.at



Aloe Cooling Lotion
 Eine Wohltat für müde Muskeln durch einen kühlenden und beruhigenden Effekt.
 Aloe Vera, Menthol, Eukalyptus, MSM
 für ein intensives und erfrischendes Gefühl



ELISABETH MAYERHOFER

FÜR EIN AKTIVES LEBEN
 VOLLER POWER UND ENERGIE

morelifequality.at

Mobil: +43 676 847116240
 E-Mail: eisabeth@mayerhofer.at

Neuigkeiten von Fundermax

Integrationspreis des Landes Kärnten für Fundermax

Am Dienstag, den 13. Dezember, wurde zum dritten Mal der Integrationspreis des Landes Kärnten verliehen. Fundermax erhielt für sein Disability & Diversity Management Konzept, das gemeinsam mit dem Studiengang „Disability and Diversity Studies“ der FH Kärnten erarbeitet wurde, den Preis in der Kategorie „gemeinsam.arbeiten – Integration im Unternehmen“.

Begründet wurde die Auszeichnung für Fundermax mit dem wertvollen Beitrag des Projekts zur Sensibilisierung zum Thema Disability und Diversity in Kärnten und zur Unterstützung der Integration von geflüchteten Menschen in den Arbeitsmarkt. Fundermax macht mit dem Projekt einen großen Schritt, um sich in den Bereichen Inklusion, Integration und Diversität weiterzuentwickeln und auch die damit verbundenen Chancen zu nutzen. Gernot Schöbitz, Geschäftsführer

und Unternehmenssprecher von Fundermax: „Inklusion, Integration und Diversität sind wichtige Themen für jede Organisation, gerade auch für international sehr aktive Unternehmen wie Fundermax. Wir möchten uns hier weiterentwickeln und freuen uns daher sehr über die Auszeichnung unseres gemeinsamen Projekts mit der FH Kärnten mit dem Integrationspreis des Landes Kärnten.“

Ziel des Integrationspreises des Landes Kärnten ist es, zivilgesellschaftliches Engagement sowie in der Integrationsarbeit aktive Gemeinden und Unternehmen zu würdigen. Im Sinne der Umsetzung des Integrationsleitbildes "Gemeinsam in Kärnten" sollen dabei erfolgreiche Projekte einer breiten Öffentlichkeit vorgestellt werden. Ausgezeichnet werden Integrationsprojekte, die ein gutes Miteinander, Begegnung und Partizipationsmöglichkeiten fördern und innovativ sind.



Landesrätin Sara Schaar (rechts) mit Bettina Hofmeister von Fundermax (links)
Fotocredit: Land Kärnten/Büro LR.in Schaar

Fundermax übernimmt niederländisch-norwegischen Verpackungsspezialisten

Fundermax übernimmt mit Wirkung vom 3. Jänner 2023 die drei Unternehmen Hubregtse B.V., Papiboard B.V. und West Pack Emballasje AS von der niederländischen Hubregtse Gruppe. Die drei Unternehmen betreiben Produktionswerke in den Niederlanden und Norwegen und werden mit rund 50 MitarbeiterInnen in die Fundermax Gruppe integriert. Nach der Übernahme des norwegischen Papierproduzenten Ranheim Paper & Board AS im Jahr 2019 stellt diese Akquisition einen weiteren wichtigen Schritt in der Entwicklung des Bereichs Paper & Packaging dar und bestätigt den Wachstumskurs von Fundermax.

Ranheim Paper & Board Geschäftsführer Alexander Klepp: „Die Kombination von Ranheim und West Pack bringt uns näher an wichtige Kunden, insbesondere in der nordischen Fischindustrie, und erhöht unsere Kapazität und Flexibilität. Mit Papiboard und

Hubregtse werden unser Produktionsnetzwerk für nachhaltige Verpackungslösungen sowie unsere Kapazität deutlich ausgebaut und weitere Märkte erschlossen.“ Gernot Schöbitz, Geschäftsführer und Unternehmenssprecher von Fundermax ergänzt: „Aus der Akquisition erwarten wir uns ein breiteres Produktportfolio, weitere Serviceverbesserungen sowie verkürzte Lieferketten. Hubregtse, Papiboard und West Pack bringen dabei ihre langjährige Erfahrung mit Verpackungen aus Vollpappe ein.“

Fundermax übernimmt die drei Unternehmen zu jeweils 100%. Das lokale Management wird zukünftig durch das Management von Ranheim Paper & Board und Fundermax unterstützt. Hubregtse betreibt nach dem Verkauf die verbliebenen 3 Standorte der Gruppe und produziert Spezialanwendungen aus Vollpappe. „Wir heißen unsere neuen KollegInnen herzlich in der Fundermax Familie willkommen“, so Schöbitz.



DIETMAR EICHHORN

Gartengestaltung & Deichgräberei

- Planung und Gestaltung von Gärten und Grünanlagen
- Schwimmteiche, Biotope und Bewässerungsanlagen

**7201 Neudörfel
Johann-Reiter-Gasse 12a**

**Tel.: 0676 / 63 67 485
Fax: 02622 / 79460
HOMEPAGE: www.gartengestaltung.rzweb.at E-MAIL: eichi@aon.at**

Aktuelle Nachrichten

24.12.2022 Friedenslicht Aktion

In alter Tradition konnte am 24.12.2022 wieder die Friedenslichttradition angeboten werden. Das Friedenslicht wird jedes Jahr in der Weihnachtszeit von einem auserwählten Kind in der Geburtsgrötte Jesu in Bethlehem entzündet. Anschließend wird das Licht in einer Speziallampe durch die Austrian Airlines nach Österreich transportiert und über die freiwilligen Organisationen an alle interessierten ÖsterreicherInnen weitergegeben.



Das Friedenslicht hat bereits eine lange Tradition und wurde durch die Anregung einer Hörerin 1986 vom ORF Oberösterreich ins Leben gerufen. Es leuchtete bereits nach dem Fall des Eisernen Vorhangs 1989 in der südböhmischen Stadt Budweis als Sinnbild der Verbundenheit, auf "Ground Zero" in New York oder bei den UN-Soldaten auf den Golanhöhen.

Bei uns konnte man sich das Friedenslicht am 24.12. ab 09.30 Uhr im Feuerwehrhaus von unserer Feuerwehrjugend abholen. Bei einem gemeinsamen Kinderpunsch und Knabberien wurde sich ein frohes Fest gewünscht und gemeinsam geplaudert. Wir freuen uns, einen Teil zum weihnachtlichen Frieden beigetragen zu haben.



Feuerwehrball

Am Samstag, den 07.01.2023 wurde mit unserem Feuerwehrball im Martinhof die Neudörfler Ballsaison 2023 eröffnet. Nach zwei langen Tagen der Vorbereitung konnten wir um 19:30 Uhr die Türen für knapp 250 Gäste öffnen. Um 20:30 Uhr wurde mit der Fächerpolonaise der Beginn eines wunderbaren Abends eingeläutet. Danke an dieser Stelle an Johanna Fries für die Organisation und Choreografie. Im Anschluss an die Polonaise gab es eine entzückende tänzerische Darbietung der Mädels von der Sportunion Neudörf.

Kommandant Peter Schmid hielt seine Eröffnungsrede, begrüßte sämtliche Ehrengäste sowie unsere zahlreich angereisten KameradInnen der Freiwilligen Feuerwehr Bad Sauerbrunn, Pötsching, Wiener Neustadt, Katzelsdorf, Soltau, Eggendorf, Forchtenau, Marz und Weiterschwang.

Es wurde ausgiebig zur Musik von Duo Amore getanzt, sich unterhalten und die wunderbare Atmosphäre genossen. Um 23.30 Uhr startete unsere große Tombola mit vielen tollen Preisen. Hier nochmal ein herzliches Dankeschön an alle SpenderInnen!

Im Anschluss an die Verlosung sorgte die Mitternachtseinlage noch für Gelächter, bis es bis in die frühen Morgenstunden mit dem Tanzbeinschwingen weiterging. Auch das traditionelle Angebot der Stärkung durch eine Gulaschsuppe im Feuerwehrhaus im Anschluss an den Ball wurde vielzählig angenommen. Bei guter Stimmung holten sich noch etliche Gäste ein pikantes Betthupferl und ließen den schönen Abend ausklingen. Wir bedanken uns herzlich für euer zahlreiches Erscheinen und freuen uns auf die kommenden gemeinsamen Festivitäten.





Fotocredit: Bernhard Sperl und Alejandra Ortiz



Jeden Montag, 19.00 Uhr

Rote Autos, Blaulicht und Uniformen? Das muss die Feuerwehr sein... Doch wir sind mehr! Wir sind Kameradschaft, Freundschaft, Hilfsbereitschaft, unermüdlicher ehrenamtlicher Einsatz in jeglichen Gefahrensituationen. Wir sind eine Truppe freiwilliger Helfer, welche sich in ihrer Freizeit mit modernsten Techniken und Geräten um die Sicherheit der Allgemeinheit bemüht. Und warum? Weil wir es gerne tun. Weil uns das Helfen ein Anliegen ist und die Bevölkerung uns in Situationen braucht, in denen alle anderen ihre Möglichkeiten bereits ausgeschöpft haben. Diese Beschreibung trifft auch auf dich zu? Dann komm!



Pfarre Neudorf
Diözese Eisenstadt

Donnerstag, 2. Februar	
17.00	Kindersegnung in der Kirche Besonders eingeladen sind die Taufkinder des letzten Jahres
Samstag, 4. Februar	
18.00	Messfeier mit Erteilung des Blasius-Segens
Sonntag, 5. Februar	
10.00	Messfeier anschl. Pfarrkaffee
Samstag, 11. Februar	
	Anbetungstag
16.30	Möglichkeit zur Eucha- ristischen Anbetung
18.00	Messfeier
Sonntag, 12. Februar	
8.30	Messfeier
Samstag, 18. Februar	
14.30 - 17.00	Kinderfaschingsfest im Pfarrheim
Sonntag, 19. Februar	
10.00	Messfeier
Mittwoch, 22. Februar	
	Aschermittwoch - Beginn der österlichen Bußzeit
17.00	Wortgottesfeier mit Aschenkreuz für Kinder
18.30	Wortgottesfeier mit Aschenkreuz
Donnerstag, 23. Februar	
18.00	Kreuzwegandacht
Sonntag, 27. Februar	
10.00	Messfeier mit Vorstellung der Erstkommunionkinder

Krippenandacht zu Weihnachten

Der Heilige Abend ist für die meisten Kinder ein ganz besonderer Tag. Am Abend ist es dann so weit, wenn in der Kirche bei der Krippenandacht, die heuer wieder in gewohnter Weise begangen werden konnte, der Geburtstag des Jesuskindes gefeiert wird!

Heuer haben sich die Jungschar Kinder zu einem kleinen Krippenspiel vorbereitet und spielten dabei die biblischen Szenen rund um die Geburt Christi nach. Die Kinder durften dann die Figuren zur Krippe stellen und diese auch sprechen lassen. Ein Höhepunkt der Feier war die Einholung des Friedenslichtes aus Bethlehem durch die Feuerwehrjugend in die Kirche, von wo es dann von vielen mit nach Hause genommen wurde und dann auch an Nachbarn, ältere Leute, etc. verteilt wurde.



Krippenpfad durch Neudorf

Nachdem es in diesem Advent keine Adventfenster im herkömmlichen Sinn gab, nahmen viele unsere Anregung zum „Neudörfler Krippenpfad“ auf und dekorierten ihre Vorgärten, Fenster, Balkone mit Krippen und beleuchteten diese vom Heiligen Abend an bis zum 8. Jänner, dem Fest der Taufe Jesu und damit dem Ende der Weihnachtszeit.

Da waren Scherenschnitte, Fensterbilder, Pappmaché-Krippen, traditionelle Holzkrippen im alpenländischen und orientalischen Stil, Krippen in Wurzelstöcken und Laternen, Metall- und Holzausschnitte bis hin zu künstlerisch hochwertigen Bildern. Man konnte diesen Krippenpfad dann in den Weihnachtsfeiertagen erwandern und darüber staunen, in welcher vielfältigen Varianten die Geburt Jesu dargestellt werden kann und welche Schätze sich in den Neudörfler Familien, Firmen und Kinderbetreuungseinrichtungen finden! Ein herzliches Dankeschön an alle, die mitgemacht haben!

BÜRO - und SPRECHSTUNDEN

Dienstag
16.30 - 17.30 Uhr

Samstag
9.00 - 12.00 Uhr

Pfarramt
Hauptstraße 6
Tel. 77270

ANMELDUNG ZUR TAUFE

Die Anmeldung erfolgt persönlich (nicht telefonisch!) im Pfarramt während der Bürozeiten. Voraussetzung ist die Zugehörigkeit der Eltern und Paten zur römisch-katholischen Kirche.

Folgende Unterlagen sind bei der Anmeldung mitzubringen:

- Geburtsurkunde des Kindes
- aktuelle Taufscheine der Eltern und Paten (wenn nicht in Neudorf getauft)
- Heiratsurkunde
- kirchliche Trauungsurkunde der Eltern





Sternsingeraktion 2023 - „Hilfe unter gutem Stern“

Ohne COVID-Auflagen konnte heuer die Sternsingeraktion der katholischen Jungschar und Jugend problemlos durchgeführt werden. Bei warmen Temperaturen starteten die 57 Kinder in 13 Gruppen mit ihren 16 BegleiternInnen in der Früh vom Pfarrheim weg, um die Botschaft von der Geburt Jesu und den Segen für das neue Jahr in die Häuser und Wohnungen zu bringen.

Dabei sammelten sie auch Spenden für über 500 Projekte in ärmeren Ländern. Heuer war das Schwerpunktland Kenia, wo für die Nomadenvölker, die von der Dürre aufgrund des Klimawandels besonders betroffen sind, gesammelt wurde. Vielen Dank an alle, die gespendet haben, die die Kinder gut aufgenommen und dadurch unsere Aktion tatkräftig unterstützt haben! Vor allem aber auch ein Vergelt's Gott an die Kinder und Jugendlichen, die mitgemacht haben und einen Ferientag für die gute Sache zur Verfügung gestellt haben!



Am 6. Jänner waren die Sternsinger dann beim festlichen Gottesdienst in der Kirche mit dabei und feierten gemeinsam den erfolgreichen Abschluss dieser Aktion.

Neujahrsempfang- Prosit 2023!

Als Dank für die gute Zusammenarbeit mit dem Gemeinderat, den Vertretern des öffentlichen Lebens, den vielen Vereinen, Schulen, etc. das Jahr über und als Möglichkeit zur Vernetzung untereinander lud die Pfarre nach zweijähriger coronabedingter Pause am Freitag, den 13. 1. wieder ins Pfarrheim zum Neujahrsempfang. Lisa Schwarz auf der Geige und Ingrid Marchhart sowie Martin Schmitzhofer am Klavier sorgten für die musikalische Umrahmung, der PGR kümmerte sich um Speis' und Trank.



Kinderfaschingsfest

18.02.2023
14.30 - 17.00 Uhr
Pfarrheim

Alle Kinder und Eltern sind herzlich eingeladen!
Es erwarten euch jede Menge Spiele,
Faschingskrapfen und vieles mehr!
Wir freuen uns auf dein Kommen!



Eintritt: Freie Spende



Das Team der elementarpädagogischen Einrichtungen der Marktgemeinde Neudörfel – „Wir stellen uns vor ...“



Die Teamvorstellung wird in dieser Ausgabe komplementiert, indem wir Ihnen das Team vom Kindergarten Zollikofenplatz vorstellen: in 2 Gruppen werden 50 Kinder im Alter von 3 Jahren bis zum Schuleintritt von 4 Pädagogischen Fachkräften, 2 Pädagogischen Hilfskräften und 1 Hilfskraft im pädagogischen Alltag begleitet. Für die Sauberkeit und Hygiene ist eine Reinigungskraft zuständig.

Sladjana Cakarevic
(Reinigungskraft
Kindergarten Zollikofenplatz
Kinderkrippe Siedlergasse)



Mein Name ist Sladjana Cakarevic und ich wurde am 18. Mai 1972 in Serbien geboren. Nach Besuch der Volksschule und der Mittelschule habe ich eine dreijährige Ausbildung in einer Modefachschule absolviert. Nach meinem Schulabschluss im Jahr 1991 kam ich nach Wiener Neustadt, um mein erstes eigenes Geld zu verdienen. Meinen ursprünglichen Plan, einen Monat lang in Österreich zu bleiben, habe ich bald verworfen – ich blieb in Wiener Neustadt und arbeitete in einer Pizzeria. Anfänglich als Reinigungskraft, später als Küchenhilfe und letztendlich war ich für die Zubereitung der Speisen zuständig. Im Jahr 2007 zog ich mit meinem Mann und meinen beiden Kindern (geboren 2003 und 2005) nach Neudörfel. Im Jahr 2009 kam unser drittes Kind zur Welt. Nach der Karenzzeit war ich als Reinigungskraft im Hauptquartier des Einsatzkommandos Cobra in Wiener Neustadt tätig, bevor ich im Jänner 2016 meine Anstellung bei der Gemeinde Neudörfel antrat. Neben der Reinigung des Kindergartens Zollikofenplatz

und der Kinderkrippe Siedlergasse bin ich auch für „Essen auf Rädern“ unterwegs.

Ingeborg Piribauer
(Pädagogische Hilfskraft)



Mein Name ist Ingeborg Piribauer – genannt Inge – und ich wurde am 27. Juli 1963 in Wiener Neustadt geboren. In Pöttsching besuchte ich den Kindergarten und die Volksschule. Die Hauptschule habe ich in Neudörfel absolviert. Nach Abschluss des Polytechnischen Lehrgangs in Mattersburg und vor Beginn meiner Friseur-Lehre habe ich drei Monate in Mödling als Kindermädchen und Haushaltsgehilfin gearbeitet. Ich habe 17 Jahre als Friseurin in Wiener Neustadt gearbeitet, bevor ich im September 2000 eine Anstellung bei der Gemeinde Neudörfel (genauer gesagt in der damals neu eröffneten Kinderkrippe) bekam.

Ich bin sehr kontaktfreudig und es bereitet mir viel Freude, die Kinder bei ihrem Tun und Wirken zu begleiten. Ende Juli verabschiedete ich mich nach nicht ganz 23 Jahren mit einem lachenden und einem weinenden Auge in die Pension.

Carina Schmirf, MPOS
(Pädagogische Fachkraft
Kindergarten Zollikofenplatz)



Hallo, mein Name ist Carina Schmirf. Mit meinem Mann und unseren beiden Kindern wohne ich in Felixdorf. Ich habe meine eigene Kindergartenzeit sehr positiv erlebt und dementsprechend in Erinnerung. Bereits damals habe ich mich um andere, oft jüngere Kinder, angenommen und mich um sie „gekümmert“. In der Volksschule waren meine Traumberufe Volksschullehrerin und Kindergärtnerin, was ich damals mit Freundinnen oder Stofftieren im Spiel ausleben konnte. Nach vier Jahren am Sportgymnasium Zehnergasse hat es mich an die Bildungsanstalt für Kindergartenpädagogik in Wr. Neustadt gezogen. In der fünften und letzten Klasse durfte ich meine Praxis im Kindergarten Neudörfel abhalten, die Institution und das Team kennen und lieben lernen.

Direkt nach der Schule ging für mich an die Uni Wien, wo ich mit dem Bachelor für Bildungs- und Erziehungswissenschaften abschloss. Bereits im ersten Semester traf ich dort auf Trixi, die ebenfalls zu

studieren begonnen hatte. Gemeinsam mit Carina Wallner meisterten wir von nun an als Trio unseren Uni-Alltag. Nach einem Jahr Vollzeitstudentin begann ich parallel im Kindergarten Neudörfel als Pädagogin zu arbeiten und bin bereits das dreizehnte Jahr mit dabei.

Von 2014 bis 2017 absolvierte ich den Masterstudienlehrgang „Psychoanalytische Observational Studies“. Durch diese Ausbildung wurde ich einerseits in meinem Zugang bestärkt, dass ein Bildungsprozess im Kindergarten nur dann stattfinden kann, wenn das Kind eine emotionale Bindung und Eltern Vertrauen zum Kindergartenpersonal aufbauen können. Andererseits wurde es mir möglich, Situationen und Prozesse in meinem Arbeitsfeld aus einer anderen Perspektive wahrzunehmen und zu reflektieren.

Denise Haderer
(Pädagogische Hilfskraft)



Hallo ich bin Denise, bin 22 Jahre jung und komme aus dem wunderschönen Niederösterreich. Im August 2020 konnte ich die Prüfung zur Kindergartenhelferin mit sehr gutem Erfolg abschließen.

ßen. Seit Dezember 2020 darf ich das Team bei seiner Arbeit im Kindergarten unterstützen und bin froh, dass ich so herzlich aufgenommen wurde. Neben der Arbeit im Kindergarten bin ich privat sehr sportlich. Als kleines Kind besuchte ich oft den Sportplatz, um meinen Papa zuzusehen und konnte so schon früh die Liebe zum Sport entdecken. Als Kapitänin einer Damen-Fußballmannschaft zählt es zu meinen Aufgaben, mein Team immer positiv voranzuführen, ein Vorbild zu sein und für jeden ein offenes Ohr zu haben.

Viktoria Schügerl (Hilfskraft)



Mein Name ist Viktoria Schügerl, ich wurde am 17. Juli 2001 in Wiener Neustadt geboren und wohne mit meiner Familie in Neudörf, wo ich auch den Kindergarten und die Volksschule besuchte. Nach vier Jahren in der Neuen Mittelschule Europaschule Wiener Neustadt folgten noch 2 Jahre in der Polytechnischen Schule mit berufsbegleitendem Praktikum im Kindergarten Neudörf.

Im September 2018 erfüllte sich mein großer Traum: Ich wurde im Kindergarten Zollikofenplatz als Hilfskraft aufgenommen. Zu meinen Aufgaben gehört es, in der Küche zu helfen, den Mittagstisch zu decken, den Kindern beim An- und Auskleiden zu helfen und für Ordnung zu sorgen, indem ich die Warnwesten der Kinder zusammenlege, Bleistif-

te spitze, Blumen gieße und seit der Corona-Pandemie für das Desinfizieren zuständig bin.

Die Tage gemeinsam mit den Kindern verbringen zu dürfen, mit ihnen Lieder zu singen, sie dabei auf meiner Veeh-Harfe zu begleiten, gemeinsam Feste und Traditionen zu erleben, Spaß zu haben, den einen oder anderen auch einmal zu trösten – das ist es, worauf ich mich jeden Tag freuen kann, wenn ich zur Arbeit gehe.

Mein größter Dank aber richtet sich an all meine Kolleginnen, die mich so liebevoll unterstützen. Ihr seid für mich die besten Kolleginnen der Welt!

Jennifer Wagentristl (Pädagogische Fachkraft Kindergarten Zollikofenplatz)



Mein Name ist Jennifer Wagentristl und ich wurde vor 38 Jahren als eineiiger Zwilling geboren. Meine Zwillingsschwester Jessy zählt bis heute, neben meinem Mann und meinen beiden Söhnen Luca und Noah, zu den wichtigsten Personen in meinem Leben. Wir haben ein sehr inniges Verhältnis und meine große Familie spielt eine wichtige Rolle in meinem Leben. Bereits in jungen Jahren war mir klar, dass ich mit Kindern arbeiten möchte. Nach meiner HAK-Matura in Mattersburg, verschlug es mich nach Wien. Dort absolvierte ich das Kolleg für Kindergartenpädagogik. Zwei schöne Jahre durfte ich Erfahrungen bei KIWI in

Wien sammeln. Anschließend arbeitete ich viele Jahre in der Kinderkrippe in Zemendorf, sowie im Kindergarten in Hirm. Da eine meiner Leidenschaften der Sport ist, machte ich 2008 die Ausbildung zum Fit Lehrwart für Kinder. Während meiner Karenzzeiten gab ich Hopsi Hopper Stunden in sämtlichen Volksschulen und Kindergärten im Burgenland. Darauf folgte 2019 die Ausbildung zur Legasthietrainerin.

Nach meiner Brustkrebserkrankung vor 5 Jahren interessierten mich sämtliche Vorgänge im menschlichen Körper so sehr, dass ich die Ausbildung zur Diplomierten Gesundheitspädagogin machte. Mir wurde noch mehr bewusst, wie wichtig es ist, den Menschen ganzheitlich, sprich körperlich, geistig und seelisch, gesund zu halten. Auch in der Arbeit mit Kindern ist es mir wichtig, alle Komponenten zu beachten, sodass bereits unsere Jüngsten ganzheitlich gesund bleiben und sich entwickeln können.

Katrin Jaitz (Pädagogische Fachkraft Kindergarten Zollikofenplatz)



Mein Name ist Katrin Jaitz und ich wurde am 8. November 1980 in Eisenstadt geboren. Seitdem lebe ich in meinem Heimatort Sigleß und fühle mich hier sehr wohl. Den Kindergarten besuchte ich im Nachbarort Krensdorf und meine Volksschulzeit verbrachte ich in Sigleß. Danach absolvierte ich vier Jahre das „Theresianum“ in Eisenstadt,

bevor es mich fünf lange Jahre ins südliche Burgenland verschlug – in Oberwart schloss ich 2000 meine Ausbildung zur Elementar- und Hortpädagogin ab. Schon während meiner Schulzeit boten mir verschiedene Ferialpraktika (Kinderdorf Pöttsching, Zimmermädchen in Kärnten,...) die Möglichkeit, Erfahrungen zu sammeln. Nach der Matura bekam ich die wunderbare Chance, in der Kinderkrippe Neudörf meine berufliche Laufbahn zu starten. Kurze Zeit darauf wechselte ich in den Kindergarten. Heute bin ich stolz darauf, seit 22 Jahren in einem so tollen großen Team mitzuarbeiten. Die Arbeit im Kindergarten ist für mich sehr vielseitig und abwechslungsreich. Ich arbeite gerne mit Menschen – das heißt mit Kindern unterschiedlicher Altersstufen und unterschiedlichen sozialen und kulturellen Wurzeln. Dazu zähle ich aber auch die Zusammenarbeit mit den Eltern bzw. Bezugspersonen und KollegInnen. Mit Kindern gemeinsam zu lachen, traurige Kinder zu trösten, sie zur Selbstständigkeit zu begleiten, ihnen Geschichten zu erzählen oder ihnen einfach zuzuhören, bereitet mir große Freude.

Neben der abwechslungsreichen Arbeit im Kindergarten sind mir Fort- und Weiterbildungen sehr wichtig. Zu meinen schönsten Erinnerungen zählen hier sicherlich die Fortbildungswoche in Kärnten „fit for kids“, welche ich in einem Bewegungskindergarten absolvieren durfte, aber auch die Hochschullehrgänge „Sprache und Bewegung“ und die Ausbildung zur zertifizierten Märchenerzählerin. Ich liebe die Herausforderung und sehe es als Bereicherung, Kinder ein Stück des Weges zu begleiten und sehe somit meinen Beruf als meine Berufung!

Nachrichten aus der Volksschule



"Blühende Straße" der VS Neudörfel

Wie schon vor einigen Jahren auch, beteiligte sich die Volksschule Neudörfel wieder im Zuge der „Europäischen Mobilitätswoche“ am Projekt „Blühende Straßen“, diesmal unter dem Motto „Klimafreundlich unterwegs“. Im Herbst wurde ein ca. 100m langes Stück Straße unmittelbar vor der Volksschule zum „Blühen gebracht“. Durch diese jährlich stattfindende Klimameilenaktion wird Bewusstsein dafür geschaffen, dass täglich vor dem Schulumfeld Kinder unterwegs sind. Die "blühenden Straßen" sollen dieses Umfeld deutlich sichtbar machen und die Erziehungsberechtigten im Idealfall dazu veranlassen, dass ihre Kinder zukünftig den Schulweg selbstständig tätigen.



Besonderes Augenmerk bei der Motivwahl wurde heuer auf den Aspekt des „ökologischen Fußabdrucks“ und klimafreundliche Fortbewegungsmittel gelegt. Durch gute Heranführung an das Thema durch die Pädagoginnen waren die SchülerInnen mit Feuereifer dabei, Fußabdrücke in leuchtenden Farben auf den Boden zu „zaubern“. Der Gedanke „Ich sollte öfter zu Fuß, anstatt mit dem Elterntaxi zur Schule kommen“ begleitete die Kinder während der ganzen Woche.



Besonders erwähnt sei auch die tolle Zusammenarbeit der einzelnen Klassen untereinander. Die Größeren zeichneten vor, während die Kleineren ausmalten und wiederum Größere dann dabei halfen.

Mit Dispersionsfarben wurde ein wundervolles und aussagekräftiges Kunstwerk geschaffen, an dessen Entstehung alle neun Klassen der Volksschule beteiligt waren. Neben SchülerInnen und Lehrpersonal waren auch einige hilfsbereite Eltern und Großeltern mit tatkräftiger Unterstützung vor Ort. Eine Gruppe des Kindergartens half ebenfalls an einem Vormittag fleißig mit und gestaltete einen wunderschönen Regenbogen. Neben unzähligen bunten Blumen, Bienen, Käfern und Schmetterlingen fanden dann auch noch Fahrräder und Roller auf dem Straßengemälde Platz.





So komme ich zur Schule - eine Ausstellung entsteht

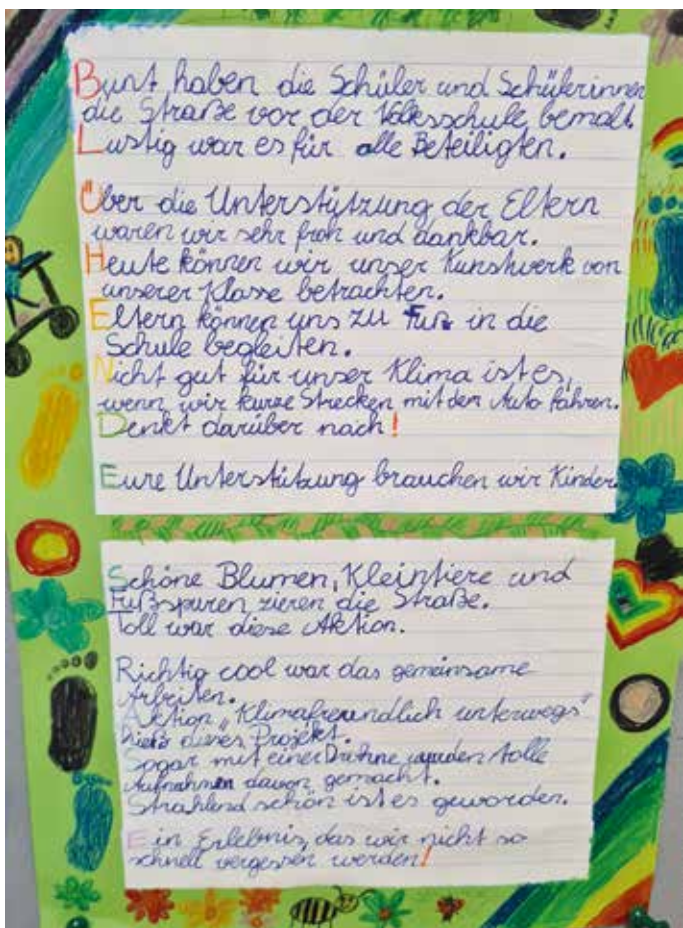
Im Anschluss an unsere Straßenmalaktion haben wir das Projekt „Klimameilen“ verlängert und auf einer Ausstellungstafel in der Aula für alle sichtbar gemacht. Die täglichen Erhebungen inklusive „Pickerl kleben“ haben sich als sehr motivierend erwiesen. Wie man an der Auswertungstafel gut sehen kann, kamen sehr viele Kinder zu Fuß oder mit dem Roller zur Schule (= grüne Punkte). Die Zahl der Kinder, die mit dem Auto gebracht wurden (= rote Punkte), hielt sich sehr in Grenzen.

Es wäre wünschenswert, wenn die Kinder auch weiterhin vermehrt ihren Schulweg zu Fuß zurücklegen würden!

Am Schluss beteiligten sich alle noch einmal an Ausbesserungs- und Verschönerungsarbeiten. Das Endergebnis einer wunderbar bunt erstrahlenden „blühenden Straße“ kann sich wirklich sehen lassen und alle Beteiligten sind mächtig stolz auf ihr Werk.



Ein besonderes Dankeschön geht an Bürgermeister Dieter Posch, der dieses Projekt großzügig unterstützt hat. Weiterer Dank gilt den Eltern, Pädagoginnen, dem Fotografen, dem Schulwart, dem Reinigungspersonal und der Firma Hörandl, die uns geholfen haben, dieses Projekt zu verwirklichen. Danke auch den AnrainerInnen für ihr Verständnis für die viertägige Absperrung.



Nachrichten aus der Mittelschule



Herrlicher Duft im ganzen Schulhaus - Vorweihnachtliches Keksebacken der 2a

Im Rahmen eines Projekttag der 2a stellte sich eine unserer Klassenomas zur Verfügung und zeigte den Kindern in der neuen Schulküche, wie man leckere Weihnachtskekse bäckt. Die Mädchen und Burschen waren mit vollem Eifer dabei und ließen sich ihre Kekse anschließend gut schmecken.



In der Schulküche wurde fleißig gebacken



Auch Vanillekipferl durften nicht fehlen

Weihnachtsaufführung der 2a in Religion

Die SchülerInnen der Klasse 2a präsentierten im Rahmen des röm.-kath. Religionsunterrichtes das Theaterstück „Die Engelversammlung“. Das Schauspiel handelte vom eigentlichen Sinn des Weihnachtsfestes. Im Vorfeld studierten die Mädchen und Burschen mit viel Engagement ihre Texte ein und bastelten ihre eigene Bühnendekoration. Sie hatten sehr viel Spaß dabei.



Die SchülerInnen der 4a und 4b der Mittelschule Neudörfli engagierten sich sozial

Am Tag der offenen Tür verkauften die SchülerInnen der 4a mit ihren Lehrerinnen Frau Zakall und Frau Ivic selbstgebundene Adventkränze sowie Weihnachtsdekorationen für einen guten Zweck. Ihren Reinerlös spendete die 4a dem Kinderhaus Neudörfli.

Elektro-Installationen, Kundendienst und Verkauf
BEWAG TOP PARTNER
Elektro Modul GMBH - 02622-77653
Fachhandel für Photovoltaik = Stromerzeugung aus Sonnenenergie

Auch die 4b stellte sich in den Dienst der guten Sache und bot mit Frau Milosevic und Frau Egger selbstgerührte Salben sowie Aufstrichbrote und Mehlspeisen, die von den Müttern zur Verfügung gestellt wurden, zum Verkauf an. Danke an die braven Helferinnen und das Kebap & Pizza-Haus Kaiser in Pötsching, das sich ebenfalls an der Aktion der 4b beteiligte. Die 4b überreichte ihren Erlös dem Landespflegeheim Neudörf.



Die 4b überbrachte dem Pflegeheim Neudörf St. Nikolaus ihre Spende



Die Spendenübergabe der 4a an das Kinderhaus Neudörf

Wir waren beim Krippenpfad dabei

Auf Einladung der Pfarre und der Marktgemeinde Neudörf nahmen unsere SchülerInnen am Krippenpfad teil. Sie bastelten für den Eingangsbereich der Mittelschule einen Scherenschnitt einer Krippen-Szene mit Kerzenlichtern und Symbolen der Vorfreude auf die Geburt von Jesus Christus.



Am
Faschingdienstag
21.02.

lädt wieder die
GFZN
zum Glühweinstand
mit warmen u. kalten Getränken
sowie div. Snacks
vor dem
Heurigen Steiger
Neudörf, Hauptstrasse 16
ab 11 Uhr ein!

NEUDÖRF
G N F
Z
ZOLLIKOFEN

WIR MACHT'S MÖGLICH.

RAIFFEISEN ENERGIESPAR- KREDIT

MIT PHOTOVOLTAIK
KOSTEN SENKEN & UMWELT SCHONEN

1. RATE GRATIS*

bgl.raiffeisen.at/energiespar-kredit

INFORMIEREN SIE SICH ÜBER DIE RAIFFEISEN ENERGIEGENOSSENSCHAFTEN!
* Nur gültig für die Anschaffung einer Photovoltaikanlage und bei Abschluss eines Energiespar-Kredits bis zum 30. November 2025 in allen teilnehmenden bürgerländischen Raiffeisenbanken.

Es tat sich was beim Pensionistenverband...

Weihnachtsfeier im Kinderfreundeheim

Am Donnerstag, den 15. Dezember luden wir alle Mitglieder zu einem besinnlichen, weihnachtlichen Pensionisten-nachmittag in das Kinderfreundeheim ein. Wir begrüßten unsere Gäste mit einem Glas Sekt oder Orangensaft. Kulinarisch verwöhnt wurden sie zu Beginn natürlich mit selbstgebackenen Torten und Kuchen. Nach Kaffee und Mehlspeise gab es eine kleine Überraschung.



Die Bläsergruppe des Musikvereins Szent Miklos brachte nicht nur Weihnachtslieder, sondern auch andere stimmungsvolle Lieder dar. An dieser Stelle noch einmal einen herzlichen Dank. Es wurde dabei auch fleißig mitgesungen und es konnte so manche Träne gesichtet werden.



Unser Walter hat aus dem „Heiligen Buch“ sowohl besinnliche als auch heitere, weihnachtliche Schmankerl vorgelesen. Da Singen und Tratschen hungrig macht, durften wir zum Abschluss unsere fast 60 Besucher mit einem ausgezeichneten Buffet vom Martinihof verwöhnen. Der Vorstand mit seinen fleißigen Helfern hat sein Bestes gegeben und hoffentlich ein bisschen Vorfreude auf das bevorstehende Weihnachtsfest gemacht. Beim Heimgehen kam

von den Besuchern ein großes Dankeschön und viel Lob für die nette Veranstaltung und die Einladung zu dieser etwas anderen Adventfeier.

Wir würden uns freuen, euch bei einer unserer nächsten Veranstaltungen gesund und frisch wiederzusehen. Diese sind dem Flyer im Schaukasten oder den separaten Einladungen, die von unseren Subkassieren zugestellt werden, zu entnehmen.



Der Pensionistenverband gratulierte ...

Unsere Obfrau durften ein kleines Präsent überreichen:

Zur **Diamantenen Hochzeit (60 Jahre)**
Anna und Alfred Rumpolt

Zum **75. Geburtstag**
Roswitha Wagner
Rudolf Staudenherz



**PENSIONISTEN
VERBAND
BURGENLAND** | Richtig.
Wichtig.
Stark.
Ortsorganisation Neudörfel

EINLADUNG ZUM FASCHINGSKRÄNZCHEN

am **Faschingsdienstag, den 21. Feber 2023**
im Martinihof

Beginn: 15.00 Uhr
Eintritt frei



Für musikalische Unterhaltung ist gesorgt



Riesentombola

Auf zahlreiche Besucher freut sich
die Ortsgruppe Neudörfel

Z ÖSTERREICHISCHE LOTTERIEN SENIORENHILFE



GeneralAgenturPranger GmbH
Mattersburg

Versicherungen - Bausparen - Leasing
Tel.: +43 2626/62486-0
www.uniqua-pranger.at



Club der Generationen: Danke an alle Helfer!

Der Club der Generationen- eine Initiative der Dorferneuerung 2020 – veranstaltet regelmäßige Nachmittage im Pfarrheim. Herzlichen Dank an die Vertreter der Pfarre (Caritas-Diakonie) und die Freiwilligen (Künstlerin Verena Haider), die es durch ihre Mitarbeit ermöglichen, diese gemeinsamen Stunden zu organisieren und zu gestalten.



Im Pfarrheim treffen sich Jung und Alt zum Plaudern, Singen, Spielen und Basteln. Bei einer guten Jause mit Kaffee und Krapfen, Aufstrichbroten und einem guten Glaserl Wein werden viele interessante und lustige Gespräche geführt!



Wir treffen uns wieder
- gerne auch maskiert -
zu einem kleinen Faschingsfest:

Montag, 6. Februar 2023 – 15.00 Uhr – im Pfarrheim

Das SoziMobil bringt Sie gratis hin
und wieder nach Hause!
(0676/555 20 40)

Wir freuen uns schon auf Sie!

Neuigkeiten aus dem Pflegeheim Neudörfel

Die Sternsinger zu Besuch

Am 5. Jänner besuchten die Sternsinger das Pflegewohnhaus Neudörfel Sankt Nikolaus. Sie überbrachten den Segen für die BewohnerInnen, ein toller Start in das neue Jahr.



Basteln für den Fasching

Das Pflegewohnhaus Neudörfel startet in voller Frische in das neue Jahr. Die BewohnerInnen der psychiatrischen Wohngemeinschaften bereiten sich nun auf die fünfte Jahreszeit, den Fasching, vor. So wird eifrig gebastelt, um sich den grauen Winter bunter zu gestalten. Mit viel Freude und Eifer nehmen die BewohnerInnen an der angebotenen kreativen Einheit teil. Die dabei entstehenden Werke können sich sehen lassen.



Männergesangsverein Liederkranz Neudörfel

BALL 2023



Faschingsamstag 18. Februar

mit

**Roland
& Company**

Tanz- und Unterhaltungsmusik

Gut bei Stimme seit 1881
MGV
NEUDÖRFEL
Männergesangsverein Liederkranz Neudörfel

Beginn: 20.30 Uhr

Eintritt: €10,-

**Reservierung unter 02622/77845
oder im Martinihof**

www.facebook.com/mgv-neudoerfl

**Wir freuen uns auf
Euren Besuch!**

© 2023 MGV Liederkranz Neudörfel



FUNDERMAX

for people
who create